



# **Betriebsanleitung Instructions d'utilisation**

**Pneumatischer Wendegreifer  
Pince tournante pneumatique**

**PWG**









# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

**Pneumatischer Wendegreifer**

**PWG**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>4</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	4
2.2	Übersicht und Aufbau .....	5
2.3	Technische Daten .....	5
<b>3</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>6</b>
3.1	Begriffsdefinitionen.....	6
3.2	Sicherheitshinweise.....	6
3.3	Begriffsdefinitionen.....	6
3.4	Definition Fachpersonal / Sachkundiger .....	6
3.5	Abkürzungserklärungen.....	7
3.6	Sicherheitskennzeichnung .....	7
3.7	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	8
3.8	Schutzausrüstung.....	9
3.9	Unfallschutz .....	9
3.10	Funktions- und Sichtprüfung.....	9
3.10.1	Allgemeines.....	9
3.10.2	Pneumatik .....	9
3.11	Sicherheit im Betrieb .....	10
3.11.1	Hebezeuge und Stapler .....	10
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>11</b>
4.1	Mechanischer Anbau .....	11
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen .....	11
4.2	Pneumatischer Anbau .....	11
4.2.1	Allgemein .....	11
<b>5</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>12</b>
5.1	Allgemein .....	12
<b>6</b>	<b>Wartung und Pflege.....</b>	<b>12</b>
6.1	Wartung .....	12
6.1.1	Mechanik.....	12
6.1.2	Pneumatik .....	13
6.2	Störungsbeseitigung .....	13
6.3	Reparaturen.....	14
6.4	Prüfungspflicht .....	14
6.5	Hinweis zum Typenschild .....	15
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	15

## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Pneumatischer Wendegreifer  
Typ: PWG  
Artikel-Nr.: 57400109

Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
[info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)  
[www.probst-handling.com](http://www.probst-handling.com)



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

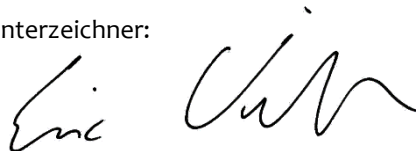
#### DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

#### Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied  
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm".

Erdmannhausen, 06.04.2020.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

## 2 Allgemeines

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

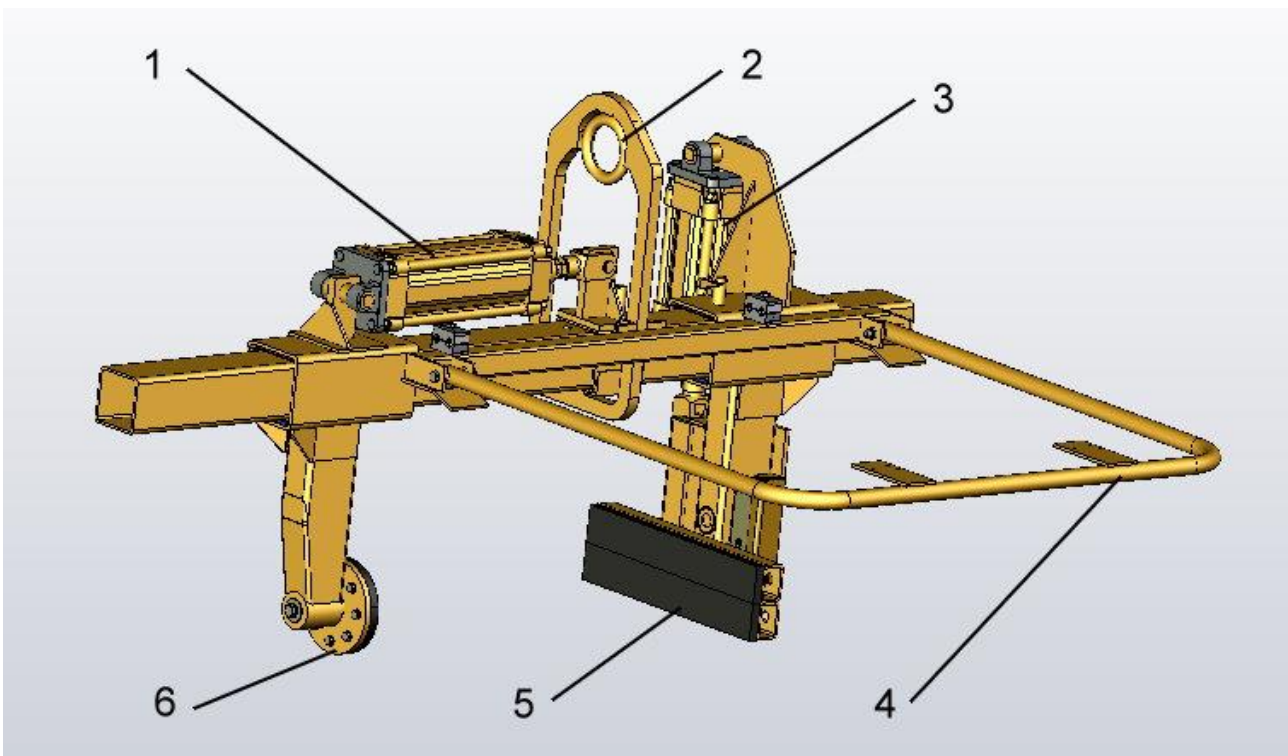
- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

Das Gerät „Pneumatischer Wendegreifer“ darf ausschließlich zum stirnseitigen Greifen und Wenden von jeweils einer Blockstufe um 180° verwendet werden.



## 2.2 Übersicht und Aufbau



- |   |               |   |                              |
|---|---------------|---|------------------------------|
| 1 | Spannzylinder | 4 | Handgriff mit Steuerventilen |
| 2 | Einhängeöse   | 5 | Drehbacken (angetrieben)     |
| 3 | Drehzylinder  | 6 | Drehbacken                   |

## 2.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

### 3 Sicherheit

#### 3.1 Begriffsdefinitionen

#### 3.2 Sicherheitshinweise



##### **Lebensgefahr!**

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



##### **Gefährliche Situation!**

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



##### **Verbot!**

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

#### 3.3 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) Working Load Limit</li> </ul>

#### 3.4 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

### 3.5 Abkürzungserklärungen



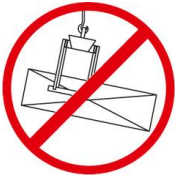
S/N :	• Serien-Nummer des Gerätes
Typ/Type:	• Gerätetyp (Kurzbezeichnung)
WLL:	• Tragfähigkeit (WLL → <u>W</u> orking <u>L</u> oad <u>L</u> imit)
DW:	• Eigengewicht
P min:	• Minimaler Betriebsdruck
P max:	• Maximaler Betriebsdruck
Ident/Pure-Nr.:	• Identifikationsnummer
LC1/LC2:	• Lastschwerpunkt 1 / Lastschwerpunkt 2
HCG 1/HCG 2:	• Horizontaler Eigenschwerpunkt 1 / horizontaler Eigenschwerpunkt 2
LL:	• Vorbaumaß
BJ/YOM :	• Baujahr

<b>probst</b>		Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany Tel. +49 7144 3309-0 www.probst-handling.com		CE
S/N :		Ident/Pure-Nr.:		
Typ/Type:				
WLL:	kg	LC1/LC2:		mm
DW:	kg	HCG 1/HCG 2:		mm
P min:	bar	LL:		mm
P max:	bar	BJ/YOM :		
<i>Tragfähigkeit des Flurförderfahrzeuges einschließlich Anbaugerät beachten ! Observe the Working Load Limit of forklift with mounted attachment !</i>				


Beispiel:

### 3.6 Sicherheitskennzeichnung



#### VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm


## WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

## GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227	30 mm
		2904.0226	50 mm
		2904.0225	80 mm
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

## OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223	50 mm
		2904.0222	80 mm

## 3.7 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

### 3.8 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

### 3.9 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen und verschmutzten Baustoffen!



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist **verboten!** Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

### 3.10 Funktions- und Sichtprüfung

#### 3.10.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

#### 3.10.2 Pneumatik



- Alle Pneumatikleitungen und Anschlüsse vor jedem Arbeitseinsatz auf Dichtigkeit prüfen. Defekte Teile in drucklosem Zustand von Fachpersonal austauschen lassen.
- Vor dem Öffnen von Pneumatikanschlüssen ist das Umfeld gründlich zu reinigen. Bei Arbeiten an der Pneumatikanlage ist auf Sauberkeit zu achten.
- Die Pneumatikschläuche dürfen keine Scheuerstellen aufweisen und sich bei Hub- und Senkbewegungen an keinerlei hervorstehenden Kanten einhaken und somit abreißen.



Der Bediener des Gerätes hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass der vorhandene Betriebsdruck, welcher zum Arbeiten mit dem Gerät erforderlich ist, konstant vorhanden ist. Nur unter dieser Voraussetzung ist ein sicheres Greifen bzw. Heben und Transportieren der Greifgüter mit dem Gerät gewährleistet.

### 3.11 Sicherheit im Betrieb

#### 3.11.1 Hebezeuge und Stapler



Das eingesetzte Hebezeug inkl. Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.  
Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Hebezeug / den Stapler bedienen.



Die maximal erlaubte Traglast des Hebezeugs darf unter keinen Umständen überschritten werden!



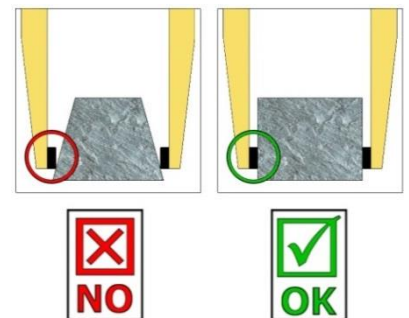
#### NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit (WLL)** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung, Abmehlung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt  
→ Abgleitgefahr!
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts) →
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

#### 4.1.1 Einhängeöse / Einhängelbolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängelbolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängelbolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

### 4.2 Pneumatischer Anbau

#### 4.2.1 Allgemein

- Die Pneumatikinstallation wird entsprechend dem beigefügten Pneumatikschaltplan durchgeführt.
- Der Anschluss an das Versorgungsnetz erfolgt bauseits über Schlauchwendel an die Handsteuerventile und darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Das Gerät ist mit einem vorgesteuerten Rückschlagventil ausgestattet, welches bei Druckabfall ein Herausfallen der Baustoffe verhindert.



- Beim Anschluss ist darauf zu achten, dass die Verbindungsstellen frei von Schmutz sind und die Schläuche weder Scheuer- noch Knickstellen aufweisen und sich bei den Hub- und Senkbewegungen des Gerätes nicht an hervorstehenden Kanten einhaken können.

## 5 Bedienung

### 5.1 Allgemein

1. Der pneumatische Wendegreifer wird mit dem Hebezug zum Werkstück transportiert und abgesetzt.
2. Der Bediener positioniert den pneumatischen Wendegreifer und durch Betätigung des Handsteuerventils wird das Werkstück gegriffen.
3. Der pneumatische Wendegreifer kann nun angehoben werden.
4. Durch Betätigung des rechten Handsteuerventils kann das Werkstück nun gedreht werden (90° oder 180°) und anschließend abgesetzt werden.

## 6 Wartung und Pflege

### 6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

**Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.**

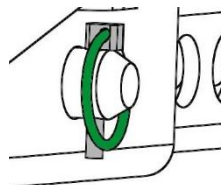


Alle Arbeiten dürfen nur im drucklosen, stromlosen und beim stillgelegten Zustand des Gerätes erfolgen! Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unbeabsichtigt schließen kann.  
**Verletzungsgefahr!**

#### 6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).</li> <li>• Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)</li> <li>• Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.</li> <li>• Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.</li> <li>• Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten.</li> <li>• Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.</li> </ul>
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.</li> </ul>

1)





### 6.1.2 Pneumatik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
<b>Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Pneumatikanschlüsse kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
<b>Alle 50 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Pneumatikanlage auf Dichtigkeit</li> <li>Überprüfung der Pneumatikschläuche auf Knick und Scheuerstellen.</li> <li>Sämtliche Pneumatikanschlüsse müssen nachgezogen werden.</li> </ul>

### 6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab.</b>		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Öffnungsweiten-Einstellung (optional)	Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt	Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen.
Pneumatik / Hydraulik (optional)	Betriebsdruck ist zu klein	Betriebsdruck prüfen und entsprechend den techn. Daten einstellen
Elektrik (optional)	Elektromotor ist defekt	Elektromotor prüfen
Material-Eigenschaften	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig.	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist.
<b>Die Klemmkraft der Greifarme lässt nach</b>		
Pneumatik / Hydraulik (optional)	Das System ist undicht	Anschlüsse, Verschraubungen, Leitungen und Schläuche prüfen
	Die Zylinder halten den Druck nicht	Dichtsätze der Zylinder überprüfen
	Die Ventile haben eine Störung	Ventile prüfen
<b>Das Gerät hängt schief</b>		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Öffnungsweiten-Einstellung (optional)	Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren.
<b>Greifarme arbeiten nicht synchron</b>		
Zahnstangenausgleich (optional)	Zahnstangenausgleich defekt	Zahnstangenausgleich prüfen und reparieren
Pneumatik / Hydraulik (optional)	Mengenteiler defekt	Mengenteiler prüfen und reparieren

### 6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

### 6.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Vorschrift 1-54 und DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



**Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!**

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

## 6.5 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

## 6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zu liefern)!

# Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: \_\_\_\_\_

Gerätetyp: \_\_\_\_\_

Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_

Artikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_

## Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift



# Instructions d'utilisation

Mode d'emploi original

**Pince tournante pneumatique**

**PWG**

## Contenu

<b>1</b>	<b>Déclaration de conformité CE .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Informations générales .....</b>	<b>4</b>
2.1	Utilisation prévue .....	4
2.2	Vue d'ensemble et structure.....	4
2.3	Données techniques .....	5
<b>3</b>	<b>Sécurité.....</b>	<b>5</b>
3.1	Définitions des termes .....	5
3.2	Instructions de sécurité.....	5
3.3	Définitions des termes .....	5
3.4	Définition du personnel qualifié / expert.....	6
3.5	Abréviations.....	6
3.6	Marquage de sécurité.....	7
3.7	Mesures de sécurité personnelle.....	8
3.8	Équipement de protection .....	8
3.9	Prévention des accidents .....	8
3.10	Inspection fonctionnelle et visuelle.....	8
3.10.1	Informations générales .....	8
3.10.2	Pneumatique .....	9
3.11	La sécurité en exploitation.....	9
3.11.1	Appareils de levage et chariots élévateurs à fourche .....	9
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>10</b>
4.1	Montage mécanique .....	10
4.1.1	Oeil de montage / boulon de montage.....	11
4.2	Montage pneumatique .....	11
4.2.1	Généralités .....	11
<b>5</b>	<b>Opération .....</b>	<b>11</b>
5.1	Généralités .....	11
<b>6</b>	<b>Entretien et maintenance.....</b>	<b>11</b>
6.1	Maintenance .....	11
6.1.1	Mécanique.....	12
6.1.2	Pneumatique.....	12
6.2	Dépannage.....	13
6.3	Réparations.....	14
6.4	Obligation d'audit.....	14
6.5	Note sur la plaque signalétique .....	15
6.6	Note sur la location/leasing des équipements PROBST.....	15

## 1 Déclaration de conformité CE

Désignation : Pince tournante pneumatique  
gars : PWG  
numéro d'article : 57400109

fabricant : Probst Ltd.  
Gottlieb-Daimler-Strasse 6  
71729 Erdmannhausen, Allemagne  
[info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)  
[www.probst-handling.com](http://www.probst-handling.com)



La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences pertinentes des directives européennes suivantes :

**2006/42/CE (directive "Machines")**

Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées :

**DIN EN ISO 12100**

Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Évaluation et réduction du risque (ISO 12100:2010)

**DIN EN ISO 13857**

Sécurité des machines - Distances de sécurité pour empêcher l'atteinte des zones dangereuses par les membres supérieurs et inférieurs (ISO 13857:2008)

**Responsable de la documentation autorisée :**

Nom : J. Holderied  
Adresse : Probst GmbH ; Gottlieb-Daimler-Straße 6 ; 71729 Erdmannhausen, Allemagne

Signature, coordonnées du signataire :

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm".

Erdmannhausen, le 13.07.2020  
(Eric Wilhelm, directeur général)

## 2 Informations générales

### 2.1 Utilisation prévue



- L'appareil ne doit être utilisé que pour l'usage prévu décrit dans le mode d'emploi, dans le respect des règles de sécurité en vigueur et conformément aux exigences légales correspondantes et à celles de la déclaration de conformité.
- Toute autre utilisation est considérée comme abusive et est **interdite** !
- Il faut également respecter les prescriptions légales de sécurité et de prévention des accidents en vigueur sur le lieu d'utilisation.



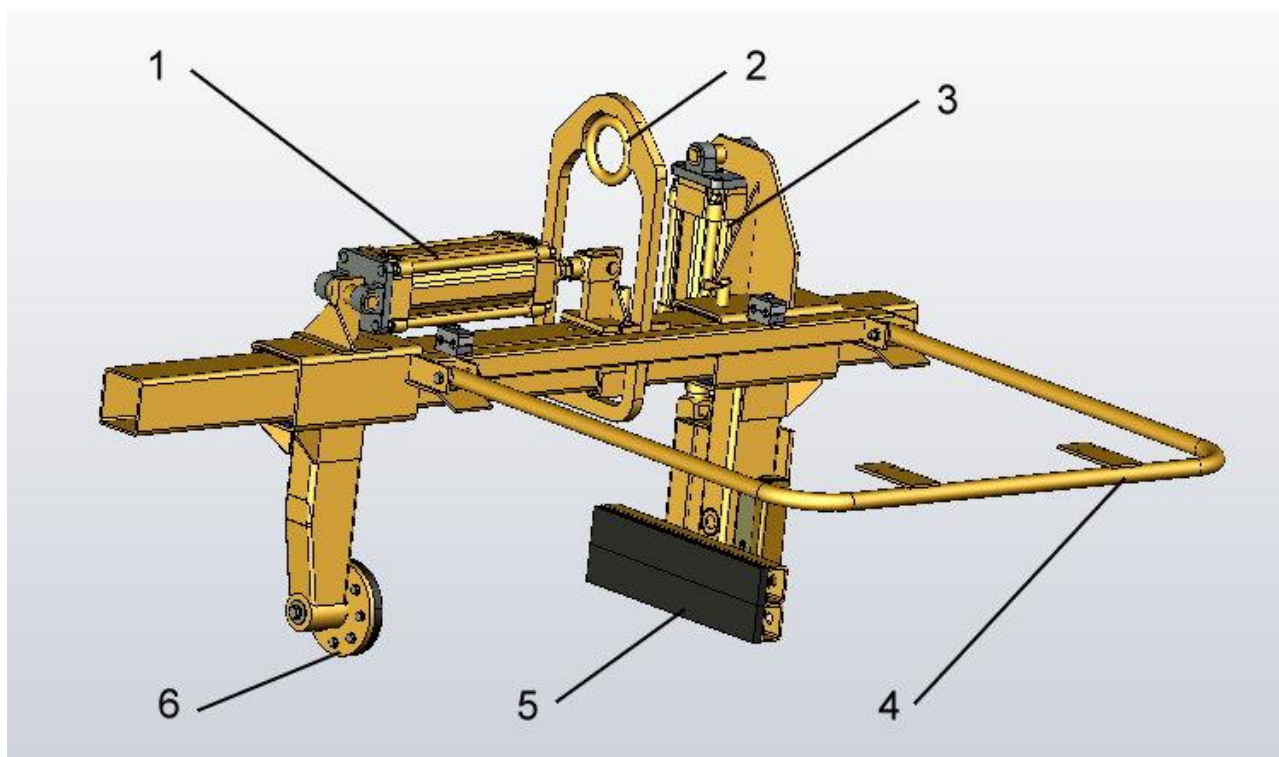
L'utilisateur **doit s'assurer** avant chaque utilisation que

- l'appareil est adapté à l'utilisation prévue
- est en bon ordre et en bon état
- les charges à soulever sont adaptées au levage

En cas de doute, contactez le fabricant avant la mise en service.

Le dispositif "Pince tournante pneumatique" ne peut être utilisé que pour la préhension frontale et la rotation d'un pas de bloc à 180°.

### 2.2 Vue d'ensemble et structure



- |   |                     |   |                                  |
|---|---------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Cylindre de serrage | 4 | Poignée avec vannes de contrôle  |
| 2 | Oeil de montage     | 5 | Mâchoires rotatives (entraînées) |
| 3 | Cylindre rotatif    | 6 | Mâchoires rotatives              |



## 2.3 Données techniques

Les données techniques exactes (par exemple, la capacité de charge, le poids propre, etc.) figurent sur la plaque signalétique / fiche technique.

## 3 Sécurité

### 3.1 Définitions des termes

### 3.2 Instructions de sécurité



#### Un danger mortel !

Indique un danger. Si elle n'est pas évitée, il en résulte des décès et des blessures graves.



#### Une situation dangereuse !

Indique une situation dangereuse. Si elle n'est pas évitée, des blessures ou des dommages matériels peuvent en résulter.



#### Prohibition !

Désigne une interdiction. Si elle n'est pas observée, il en résulte des décès et des blessures graves ou des dommages matériels.



Informations importantes ou conseils d'utilisation utiles.

### 3.3 Définitions des termes

Saisissez la portée :	<ul style="list-style-type: none"> <li>indique les dimensions minimales et maximales du produit qui peut être saisi avec ce dispositif.</li> </ul>
Matériel saisi (biens saisis) :	<ul style="list-style-type: none"> <li>est le produit qui est saisi ou transporté.</li> </ul>
Largeur de l'ouverture :	<ul style="list-style-type: none"> <li>est composé de la portée de saisie et de la dimension d'entrée. <i>Plage de saisie + dimension d'entrée = plage d'ouverture</i></li> </ul>
Profondeur d'immersion :	<ul style="list-style-type: none"> <li>correspond à la hauteur maximale de préhension des marchandises à saisir, en raison de la hauteur des bras de préhension de l'appareil.</li> </ul>
Dispositif :	<ul style="list-style-type: none"> <li>est la désignation du dispositif de préhension.</li> </ul>
Dimension du produit :	<ul style="list-style-type: none"> <li>sont les dimensions des marchandises à saisir (par exemple la longueur, la largeur, la hauteur d'un produit).</li> </ul>
Poids mort :	<ul style="list-style-type: none"> <li>est la tare (sans matière de préhension) de l'appareil.</li> </ul>
Capacité de charge (WLL *) :	<ul style="list-style-type: none"> <li>indique la charge maximale admissible de l'appareil (pour le levage d'objets à main). *= WLL → (anglais :) Working Load Limit</li> </ul>

### 3.4 Définition du personnel qualifié / expert

L'installation, l'entretien et la réparation de cet appareil ne peuvent être effectués que par du personnel qualifié ou des experts !

Le personnel qualifié ou les experts doivent posséder les connaissances professionnelles nécessaires dans les domaines suivants, dans la mesure où ils s'appliquent à ce dispositif :

- pour les mécaniciens
- pour l'hydraulique
- pour le pneumatique
- pour l'électricité

### 3.5 Abréviations



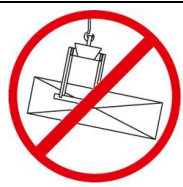
S/N :	• Numéro de série de l'appareil
Type/Type :	• Type d'appareil (nom abrégé)
WLL :	• Capacité de charge (WLL → Working Load Limit)
DW :	• Poids propre
P min :	• Pression minimale de fonctionnement
P max :	• Pression maximale de fonctionnement
N° d'ident :	• Numéro d'identification
LC1/LC2 :	• Centre de charge 1 / centre de charge 2
HCG 1/HCG 2 :	• Centre de gravité horizontal 1 / centre de gravité horizontal 2
LL :	• dimension de la tige
BJ/YOM :	• Année de fabrication

<b>probst</b>		Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany Tel. +49 7144 3309-0 www.probst-handling.com		CE
S/N :		Ident/Pure-Nr.:		
Typ/Type:				
WLL:	kg	LC1/LC2:		mm
DW:	kg	HCG 1/HCG 2:		mm
P min:	bar	LL:		mm
P max:	bar	BJ/YOM :		
Tragfähigkeit des Flurförderfahrzeuges einschließlich Anbaugerät beachten ! Observe the Working Load Limit of forklift with mounted attachment !				


Exemple :

### 3.6 Marquage de sécurité



#### INTERDICTIONS

Symbole	Signification	N° de commande.. :	La taille :
	Il est interdit de saisir des marchandises de forme conique.	2904.02132904 .02122904. 0211	30 mm50 mm80 mm
	Ne marchez jamais sous une charge suspendue. <b>Danger pour la vie !</b>	2904.02102904. 02092904 .0204	30 mm50 mm80 mm
	Ne prenez jamais les marchandises en les saisissant de manière excentrique (toujours au centre de gravité de la charge).	2904.02162904 .02152904. 0214	30 mm50 mm80 mm


#### AVERTISSEMENTS

Symbole	Signification	N° de commande.. :	La taille :
	Risque d'écrasement des mains.	2904.02212904. 02202904 .0107	30 mm50 mm80 mm

#### SIGNES DE COMMANDEMENT

Symbole	Signification	N° de commande.. :	La taille :
	Le fonctionnement manuel de l'appareil n'est autorisé que par les poignées rouges.	2904.02272904 .02262904. 0225	30 mm50 mm80 mm
	Chaque opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi de l'appareil avec les règles de sécurité.	2904.06652904 .0666	30mm50 mm

#### FACULTATIF

	Pochette d'insertion sécurisée et fourches de chariot élévateur avec vis de blocage et chaîne ou corde de sécurité.	2904.02232904 .0222	50 mm80 mm
---	---	------------------------	---------------

### 3.7 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi de l'appareil avec les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils de niveau supérieur dans/sur lesquels l'appareil est installé ne peuvent être utilisés que par des personnes autorisées et qualifiées.



- Seuls les appareils munis de poignées peuvent être guidés manuellement.

### 3.8 Équipement de protection

L'équipement de protection consiste à respecter les exigences de sécurité :

- Vêtements de protection
- Gants de protection
- Chaussures de sécurité

### 3.9 Prévention des accidents



- Sécuriser la zone de travail pour les personnes non autorisées, en particulier les enfants, sur une grande surface.
- Attention aux orages !



- Illuminez suffisamment la zone de travail.
- Attention aux matériaux de construction humides, gelés et sales!



- **Ne pas** travailler avec l'appareil dans des conditions météorologiques inférieures à 3 °C (37,5 °F)! Il y a un risque de glissement des produits de préhension en raison de l'humidité ou du givre.

### 3.10 Inspection fonctionnelle et visuelle

#### 3.10.1 Informations générales



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- L'entretien, la lubrification et le dépannage ne peuvent être effectués que lorsque l'unité est arrêtée !



- En cas de défauts concernant la sécurité, l'appareil ne peut être réutilisé qu'après avoir complètement éliminé les défauts.
- En cas de fissures, de crevasses ou de pièces endommagées sur une partie quelconque de l'appareil, toute utilisation de l'appareil doit être **immédiatement** interrompue.



- Le manuel d'utilisation de l'appareil doit être disponible à tout moment sur le lieu d'utilisation.
- La plaque signalétique fixée à l'appareil ne doit pas être enlevée.
- Les panneaux illisibles (tels que les panneaux d'interdiction et d'avertissement) doivent être remplacés.

### 3.10.2 Pneumatique



- Avant chaque utilisation, vérifiez l'étanchéité de toutes les conduites et connexions pneumatiques. Faites remplacer les pièces défectueuses par du personnel qualifié en état de dépressurisation.
- Avant d'ouvrir les raccords pneumatiques, il faut nettoyer soigneusement les environs. La propreté doit être assurée lors des travaux sur le système pneumatique.
- Les tuyaux pneumatiques ne doivent pas avoir de points de frottement et ne doivent pas s'accrocher à des bords saillants lors des mouvements de levage et d'abaissement et donc se détacher.



L'exploitant de l'appareil doit lui-même veiller à ce que la pression de service existante nécessaire pour travailler avec l'appareil soit constamment disponible. Ce n'est qu'à cette condition que la sécurité de la saisie, du levage et du transport des marchandises à saisir peut être garantie.

## 3.11 La sécurité en exploitation

### 3.11.1 Appareils de levage et chariots élévateurs à fourche



**Le treuil et les équipements de levage utilisés doivent être en bon état de fonctionnement. Seules les personnes autorisées et qualifiées peuvent utiliser le palan / chariot élévateur.**



**La charge maximale autorisée du palan ne doit en aucun cas être dépassée !**



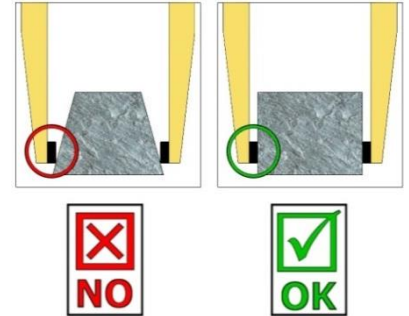
### LES ACTIVITÉS INTERDITES :

**Les modifications non autorisées de l'appareil ou l'utilisation de tout dispositif supplémentaire que vous avez vous-même construit mettent en danger la vie et l'intégrité corporelle et sont donc strictement interdites !**

La **capacité de charge (WLL)** et les **largeurs nominales/plages de préhension de l'appareil ne doivent pas être dépassées.**

Tout transport avec l'appareil qui n'est pas conforme à la réglementation est **strictement interdit** :

- le transport des personnes et des animaux.
- la préhension et le transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux non décrits dans le présent mode d'emploi
- la fixation de charges à l'unité à l'aide de cordes, de chaînes ou autres.
- la préhension des marchandises saisies avec du papier d'emballage, car il y a un risque de glissement.
- Préhension de marchandises à saisir avec des surfaces traitées (telles que laquage, revêtement, peinture en poudre, etc.), car cela entraîne une réduction du coefficient de frottement entre les mâchoires de la pince et les marchandises à saisir  
→ Danger de dérapage !
- la préhension et le transport de marchandises à préhension conique et ronde, car il y a un risque de glissement. (Illustration à droite) →
- Couches de pierres qui ont des "pieds", des "ventres" ou des "entretoises aveugles".



## 4 Installation

### 4.1 Montage mécanique

N'utilisez que des accessoires d'origine Probst, en cas de doute, consultez le fabricant.



La **capacité de charge de l'appareil porteur/du palan ne doit pas être dépassée** par la charge de l'appareil, des accessoires (moteur rotatif, poches d'insertion, etc.) et de la charge supplémentaire des marchandises à saisir !

Les dispositifs de préhension doivent **toujours être munis d'un cardan afin de pouvoir se balancer** librement dans n'importe quelle position.



En **aucun** cas, les grappins ne doivent être reliés de manière **rigide au** dispositif de levage / porteur !  
**Elle peut entraîner la rupture de la suspension en peu de temps. Il peut en résulter des décès, des blessures graves et des dégâts matériels !**

#### 4.1.1 Oeil de montage / boulon de montage

L'appareil est équipé d'un œillet de suspension / boulon de suspension et peut donc être fixé à une grande variété de dispositifs porteurs / engins de levage.



Assurez-vous que l'œillet de suspension / le boulon de suspension est solidement relié à l'élingue (crochet de grue, glissement, etc.) et ne peut pas glisser.

## 4.2 Montage pneumatique

### 4.2.1 Généralités

- L'installation pneumatique est effectuée selon le schéma de circuit pneumatique ci-joint.
- Le raccordement au réseau d'alimentation est effectué sur place par des tuyaux en hélice aux vannes de commande manuelle et ne peut être effectué que par du personnel qualifié.
- L'appareil est équipé d'un clapet anti-retour piloté, qui empêche les matériaux de construction de tomber en cas de chute de pression.



- Lors du raccordement, assurez-vous que les points de raccordement sont exempts de saleté et que les tuyaux ne présentent pas de points de frottement ou de pliage et ne peuvent pas s'accrocher à des bords saillants pendant les mouvements de levage et d'abaissement de l'appareil.

## 5 Opération

### 5.1 Généralités

1. la pince tournante pneumatique est transportée vers la pièce avec le palan et déposée.
2. l'opérateur positionne la pince tournante pneumatique et en actionnant la vanne de commande manuelle, la pièce est saisie.
3. la pince tournante pneumatique peut maintenant être soulevée.
4. en actionnant la vanne de commande de droite, la pièce peut maintenant être tournée (90° ou 180°) et ensuite posée.

## 6 Entretien et maintenance

### 6.1 Maintenance



Afin de garantir le bon fonctionnement, la sécurité de fonctionnement et la durée de vie de l'appareil, les travaux d'entretien énumérés dans le tableau doivent être effectués après l'expiration des périodes spécifiées.

**Seules les pièces de rechange d'origine peuvent être utilisées, sinon la garantie sera annulée.**



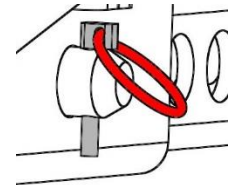
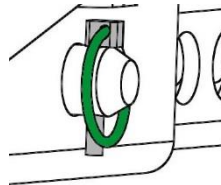
Tous les travaux ne peuvent être effectués que lorsque l'appareil est dépressurisé, hors tension et à l'arrêt !  
Pendant tous les travaux, il faut s'assurer que l'unité ne peut pas se fermer involontairement.

**Risque de blessure !**

### 6.1.1 Mécanique

PÉRIODE DE MAINTENANCE	Travaux à réaliser
Inspection initiale après 25 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vérifier ou resserrer toutes les vis de fixation (ne peut être effectué que par une personne qualifiée).</li> </ul>
Toutes les 50 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Resserrez toutes les vis de fixation (veillez à ce que les vis soient resserrées selon les couples de serrage valables des classes de résistance correspondantes).</li> <li>Vérifiez le bon fonctionnement de tous les éléments de sécurité existants (tels que les goupilles rabattables) et remplacez les éléments de sécurité défectueux. → 1)</li> <li>Vérifiez le bon fonctionnement de tous les joints, guides, boulons et engrenages, réajustez ou remplacez-les si nécessaire.</li> <li>Vérifiez l'usure des mâchoires de préhension (si elles existent) et nettoyez-les, remplacez-les si nécessaire.</li> <li>Graissez les côtés supérieur et inférieur du palier lisse (s'il y en a un) avec une spatule lorsque l'appareil est ouvert.</li> <li>Lubrifiez tous les graisseurs (s'il y en a) avec un pistolet graisseur.</li> </ul>
<b>Au moins 1x par an</b> (raccourcir l'intervalle d'inspection en cas de conditions de fonctionnement difficiles)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inspection de toutes les pièces de suspension, ainsi que des boulons et des supports. Inspection des fissures, de l'usure, de la corrosion et de la sécurité fonctionnelle par un expert.</li> </ul>

1)



### 6.1.2 Pneumatique

PÉRIODE DE MAINTENANCE	Travaux à réaliser
Inspection initiale après 25 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vérifier ou serrer tous les raccords pneumatiques (ne peut être effectué que par une personne compétente).</li> </ul>
Toutes les 50 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vérification de l'étanchéité du système pneumatique</li> <li>Vérifiez que les tuyaux pneumatiques ne présentent pas de coudes ou de marques de frottement.</li> <li>Tous les raccords pneumatiques doivent être resserrés.</li> </ul>



## 6.2 Dépannage

INTERFERENCE	CAUSE	REMEDE
<b>La force de serrage n'est pas suffisante, la charge glisse.</b>		
(facultatif)	Les mâchoires des pinces sont usées	Remplacer les mâchoires des pinces
(facultatif)	La capacité de charge est supérieure à ce qui est autorisé	Réduire la capacité de charge
Réglage de la largeur d'ouverture (facultatif)	La mauvaise largeur d'ouverture est fixée	Ajustez la largeur de l'ouverture en fonction des marchandises à transporter.
Pneumatique / Hydraulique (facultatif)	La pression de fonctionnement est trop faible	Vérifier la pression de fonctionnement et l'ajuster en fonction des données techniques
Système électrique (facultatif)	Le moteur électrique est défectueux	Vérifier le moteur électrique
Propriétés des matériaux	La surface du matériau est sale ou le matériau de construction n'est pas adapté / autorisé pour cet appareil.	Vérifiez la surface du matériau ou consultez le fabricant pour déterminer si le matériau de construction est autorisé pour cet appareil.
<b>La force de serrage des bras de préhension diminue</b>		
Pneumatique / Hydraulique (facultatif)	Le système fuit	Vérifier les connexions, les raccords, les lignes et les tuyaux
	Les cylindres ne maintiennent pas la pression	Vérifier les jeux de joints des cylindres
	Les valves ont un dysfonctionnement	Clapets anti-retour
<b>L'appareil est tordu</b>		
	Les pinces sont chargées d'un côté	Répartir la charge de manière symétrique
Réglage de la largeur d'ouverture (facultatif)	La largeur de l'ouverture n'est pas fixée de manière symétrique	Vérifiez et corrigez le réglage de la largeur d'ouverture.
<b>Les bras de préhension ne fonctionnent pas de manière synchrone</b>		
Compensation de la crémaillère et du pignon (facultatif)	Compensation de la crémaillère défectueuse	Vérifier et réparer la compensation de la crémaillère
Pneumatique / Hydraulique (facultatif)	Diviseur de débit défectueux	Vérifier et réparer le diviseur de débit

### 6.3 Réparations



- Les réparations de l'appareil ne peuvent être effectuées que par des personnes ayant les connaissances et les compétences nécessaires.
- Avant la remise en service, une inspection extraordinaire doit être effectuée par un expert.

### 6.4 Obligation d'audit

- Le contractant doit veiller à ce que l'unité soit inspectée au moins une fois par an par un expert et que tout défaut constaté soit immédiatement corrigé (→voir les règlements 1-54 et 100-500 de la DGUV).
- Les dispositions légales correspondantes et celles de la déclaration de conformité doivent être respectées !
- L'expertise peut également être effectuée par le fabricant Probst GmbH. Veuillez nous contacter à l'adresse suivante : [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com)
- Nous recommandons qu'après l'inspection et la rectification des défauts de l'appareil, la vignette de contrôle " Contrôle par un expert" soit apposée à un endroit bien visible (n° de commande : 2904.0056+Vignette Tüv avec le numéro de l'année).



**L'inspection des experts doit être documentée !**

Dispositif	Année	Date	Expert	Société

## 6.5 Note sur la plaque signalétique

Le type d'appareil, le numéro de l'appareil et l'année de fabrication sont des informations importantes pour l'identification de l'appareil. Ces informations doivent toujours être incluses lors de la commande de pièces de rechange, des demandes de garantie et autres demandes concernant l'appareil.



La capacité de charge maximale indique la charge maximale pour laquelle l'unité est conçue.

La capacité de charge maximale **ne** doit **pas** être dépassée.

Le poids propre indiqué sur la plaque signalétique doit également être pris en compte lors de l'utilisation du dispositif de levage / de transport (par exemple, grue, palan à chaîne, chariot élévateur à fourche, pelleuse ...)



Exemple :

## 6.6 Note sur la location/leasing des équipements PROBST



Chaque fois que des appareils PROBST sont prêtés/loués, le manuel d'utilisation original correspondant doit être fourni (si la langue du pays utilisateur respectif est différente, la traduction respective du manuel d'utilisation original doit également être fournie) !

La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet) <sup>1)</sup>  
 1) par email à: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com) / par fax ou par courrier.

Opérateur: \_\_\_\_\_

Modèle: \_\_\_\_\_

N° de appareil: \_\_\_\_\_

N° de commande: \_\_\_\_\_

Année de construction: \_\_\_\_\_

## Première inspection après 25 heures de service

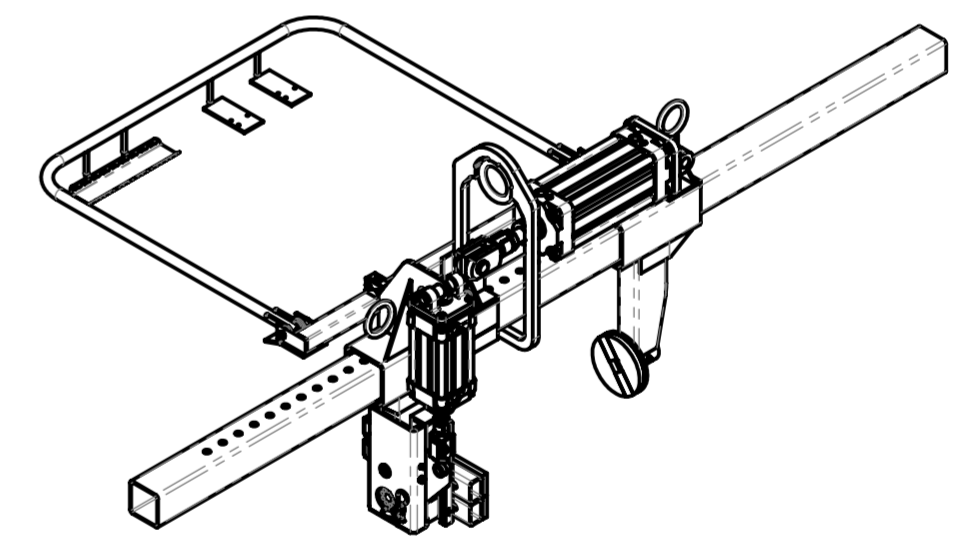
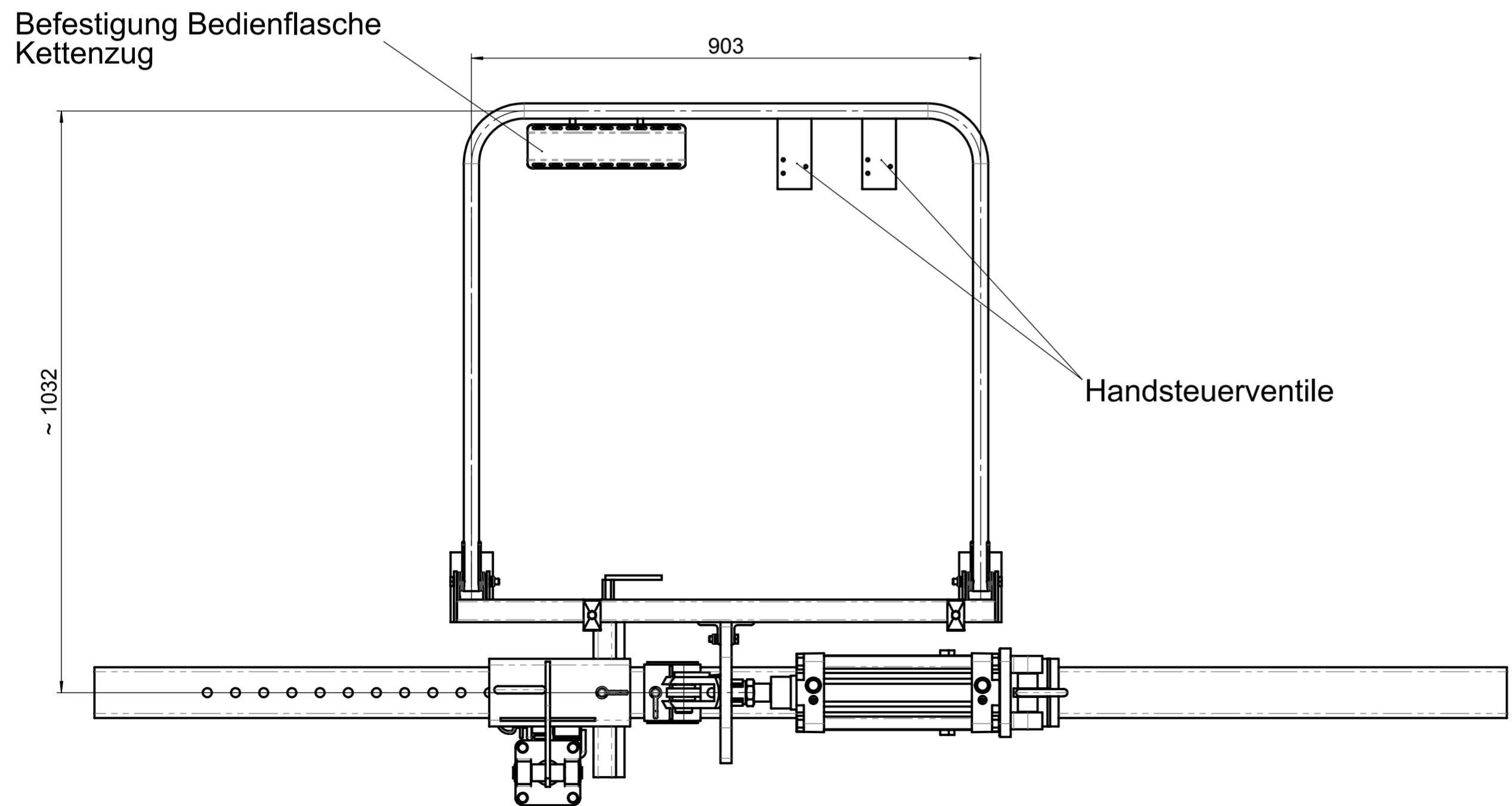
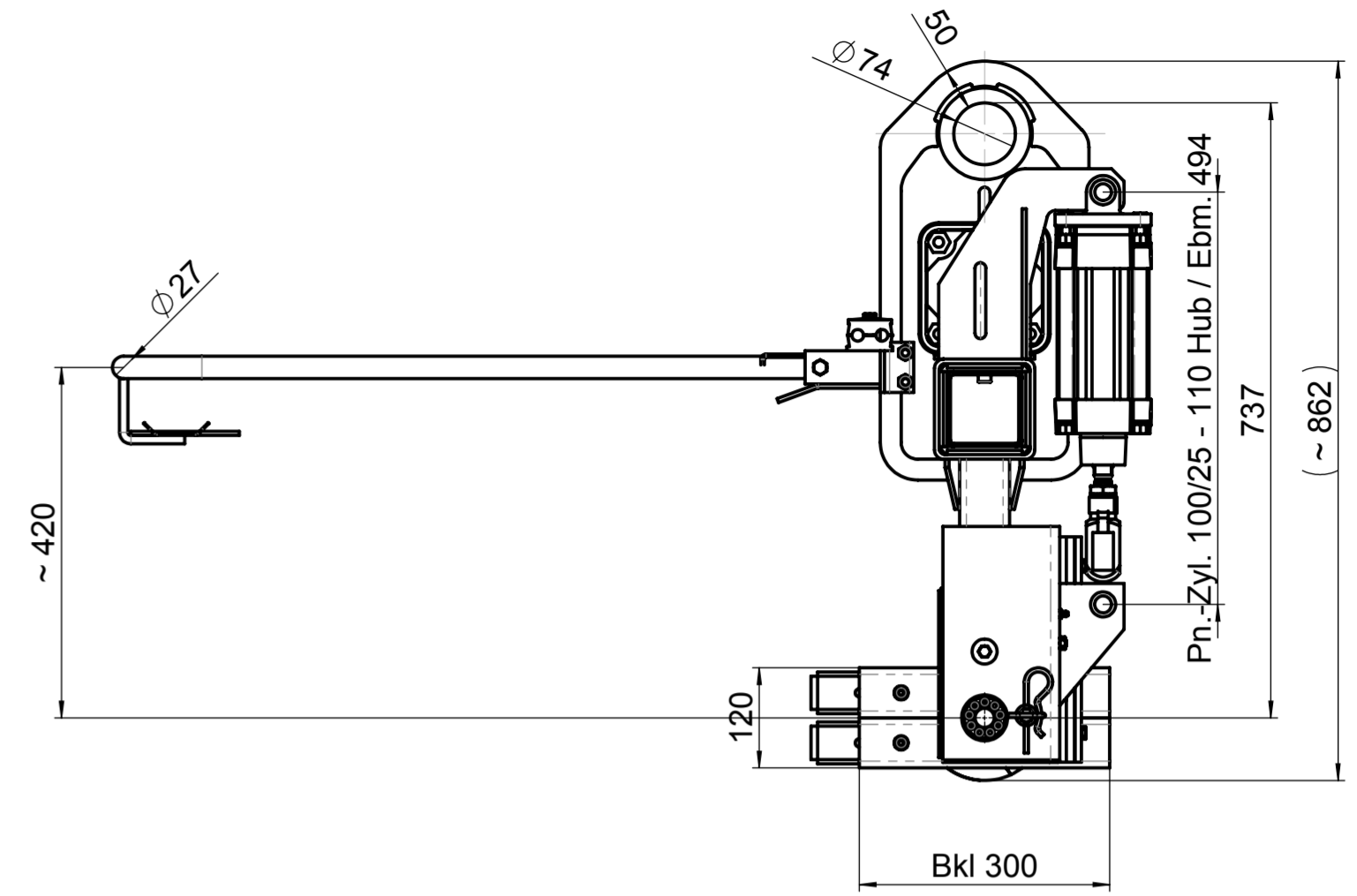
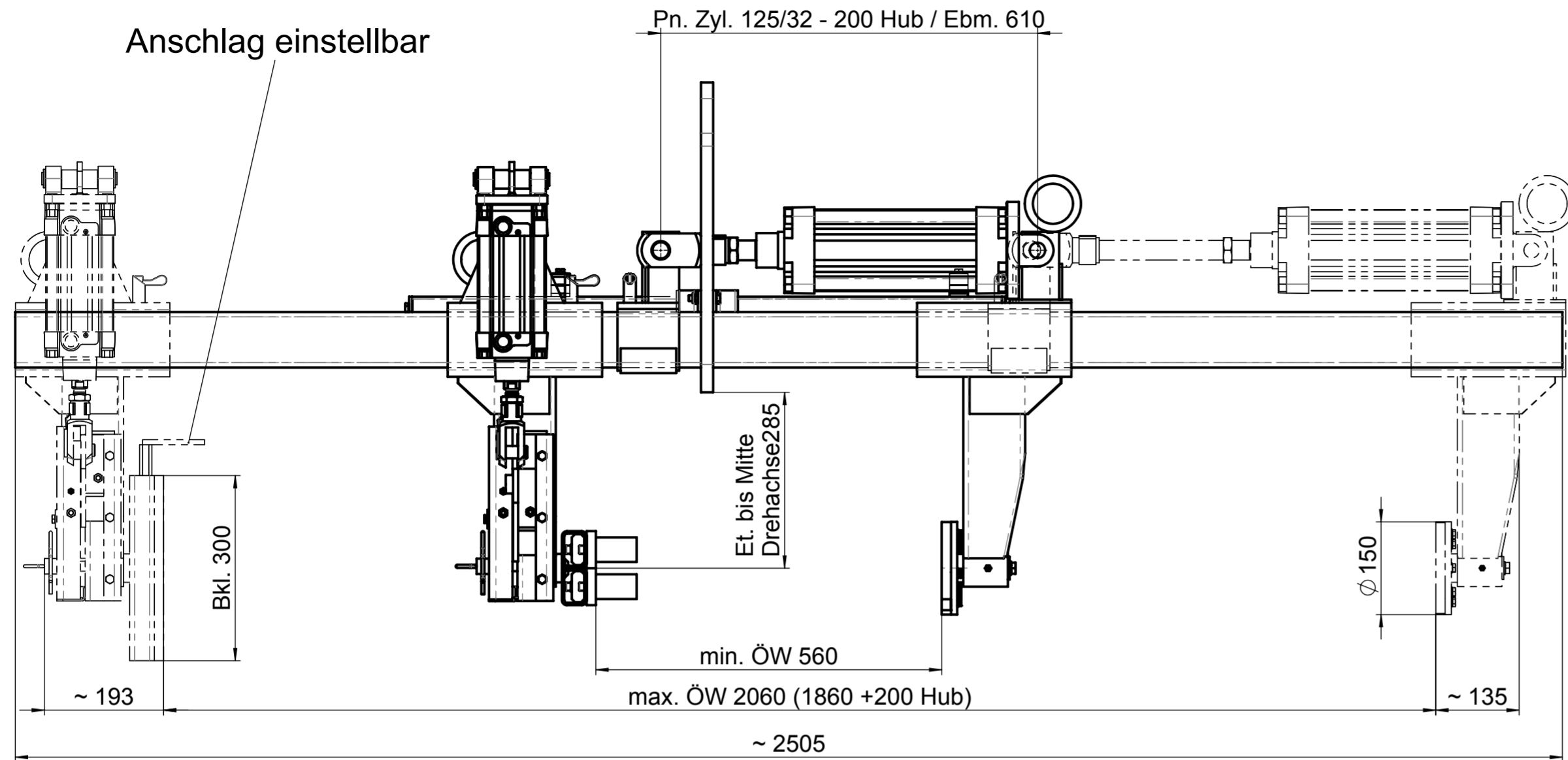
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil ..... Nom                      Signature

## Toutes les 50 heures de service

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil ..... Nom                      Signature
		Pistil ..... Nom                      Signature
		Pistil ..... Nom                      Signature

## Au minimum 1 fois par an

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil ..... Nom                      Signature
		Pistil ..... Nom                      Signature

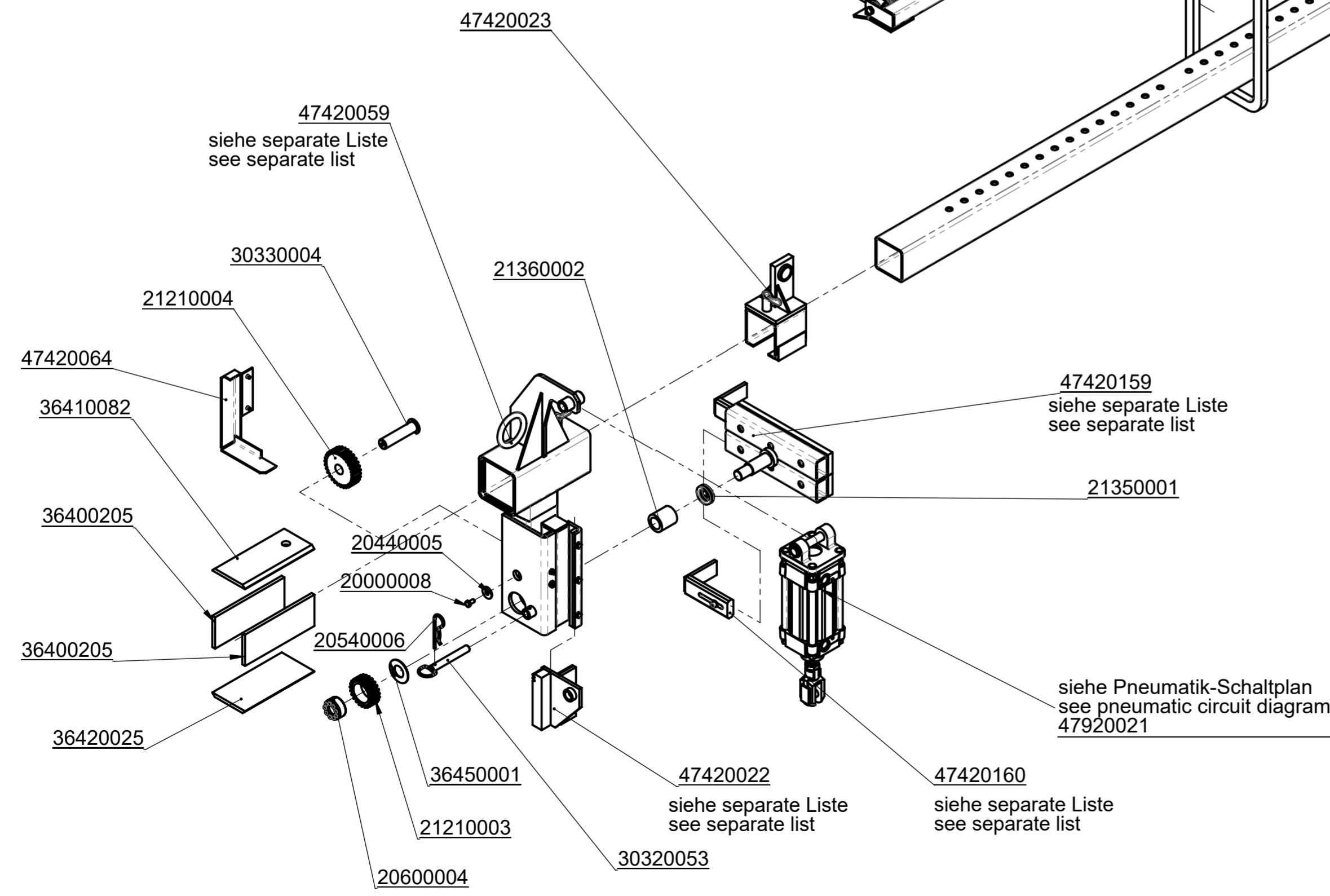
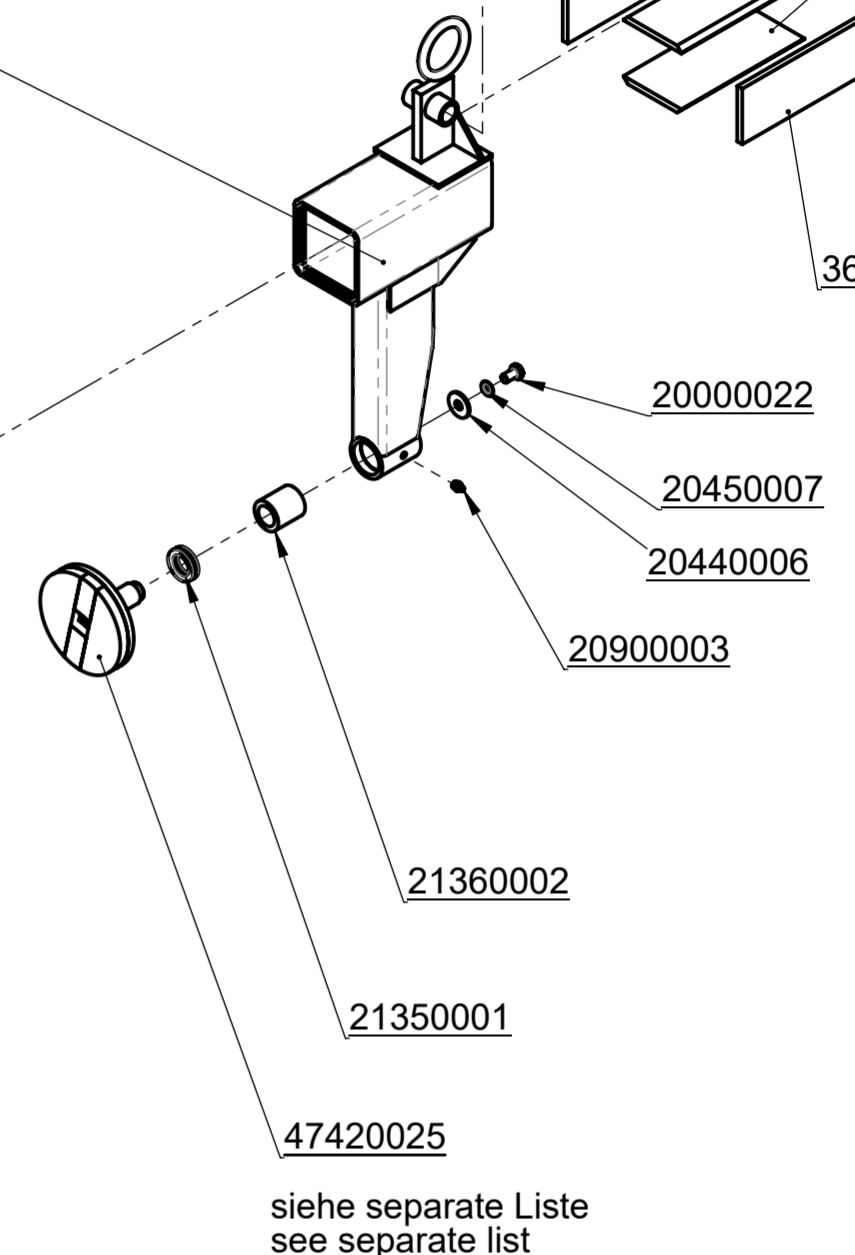
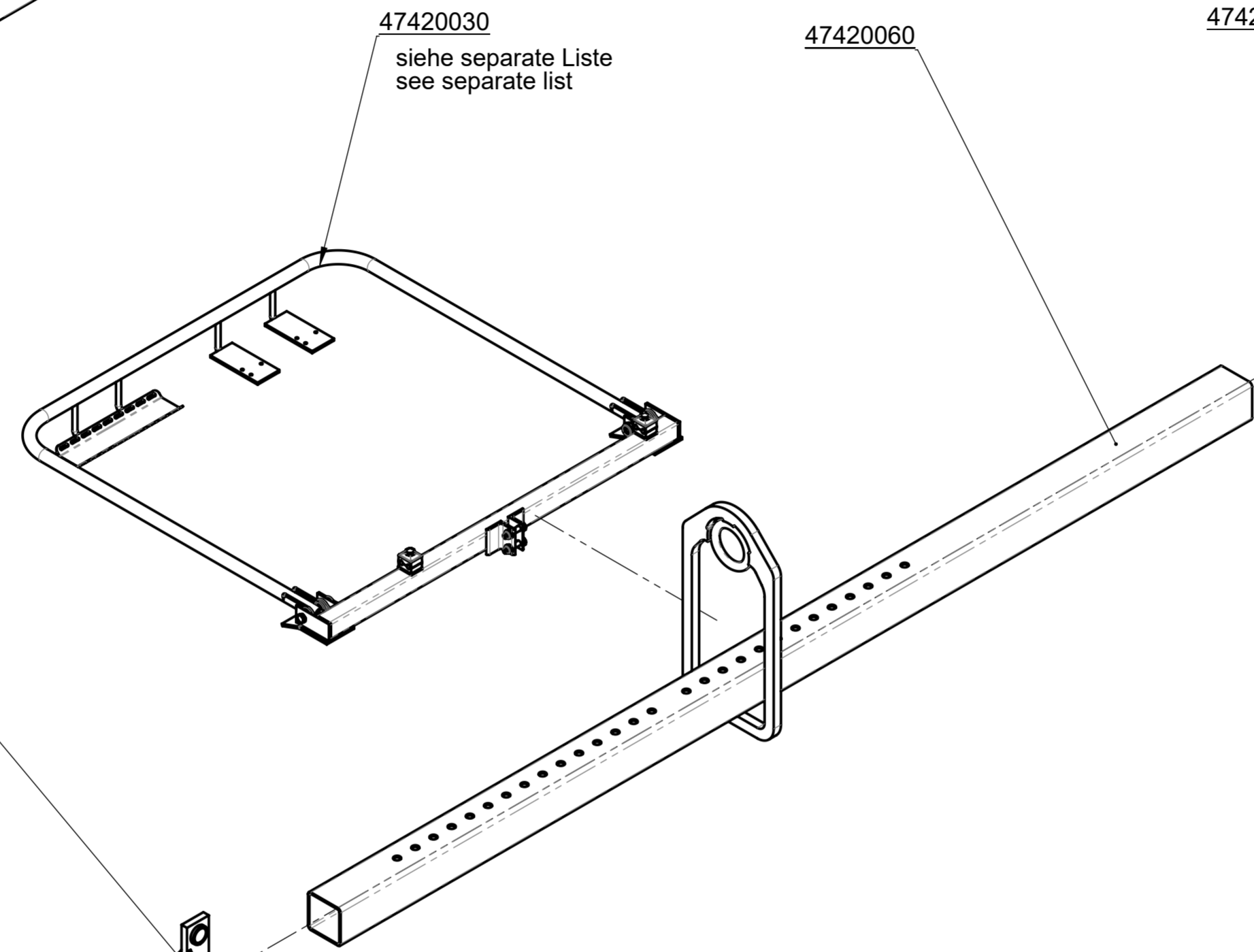
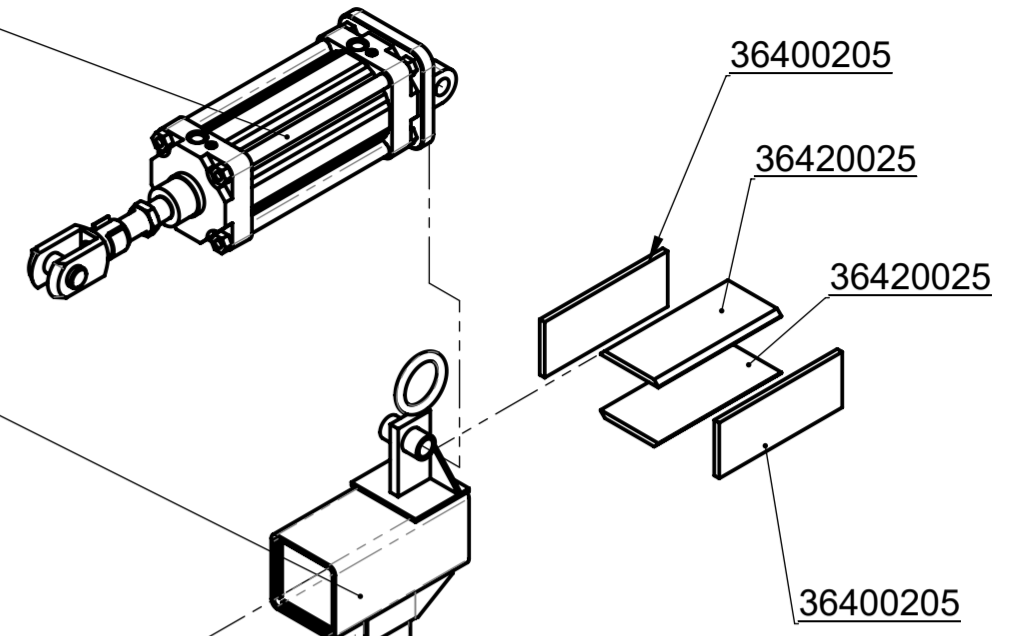
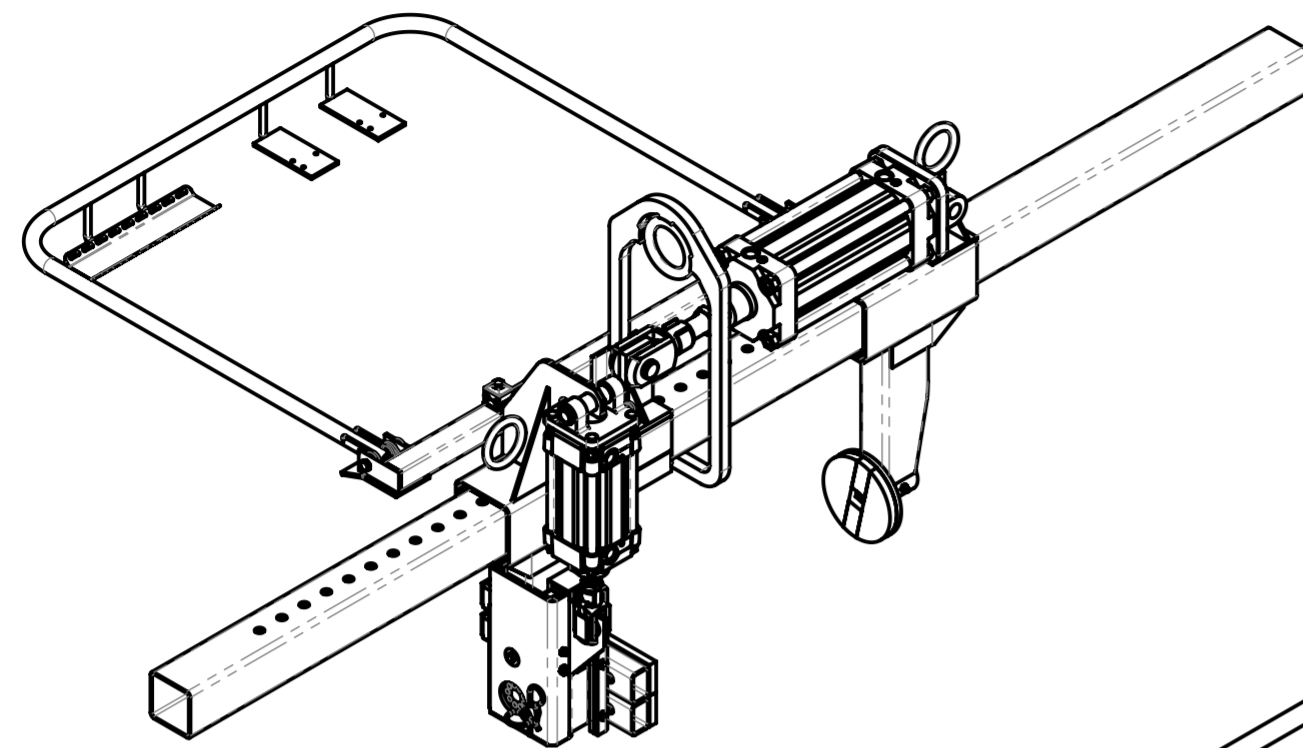


Tragfähigkeit: 500 [kg]  
 Carrying Capacity: 500 [kg] / (1100 [lbs.])

Pneumatic Rotating Clamp - P-WG

		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 108,2 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
		Benennung	
		Pneum. Wendegreifer PWG zum Greifen und Wenden von Blockstufen ÖW 560-2060; Et 285 mm	
WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:		D57400109	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		Blatt 1 von 1	

siehe Pneumatik-Schaltplan  
see pneumatic circuit diagram  
47920021



47420030  
siehe separate Liste  
see separate list

47420060

47420058

36400205

36420025

36420025

36400205

20000022

20450007

20440006

20900003

21360002

21350001

47420025

siehe separate Liste  
see separate list

47420059  
siehe separate Liste  
see separate list

47420023

30330004

21360002

47420159  
siehe separate Liste  
see separate list

21350001

siehe Pneumatik-Schaltplan  
see pneumatic circuit diagram  
47920021

47420160  
siehe separate Liste  
see separate list

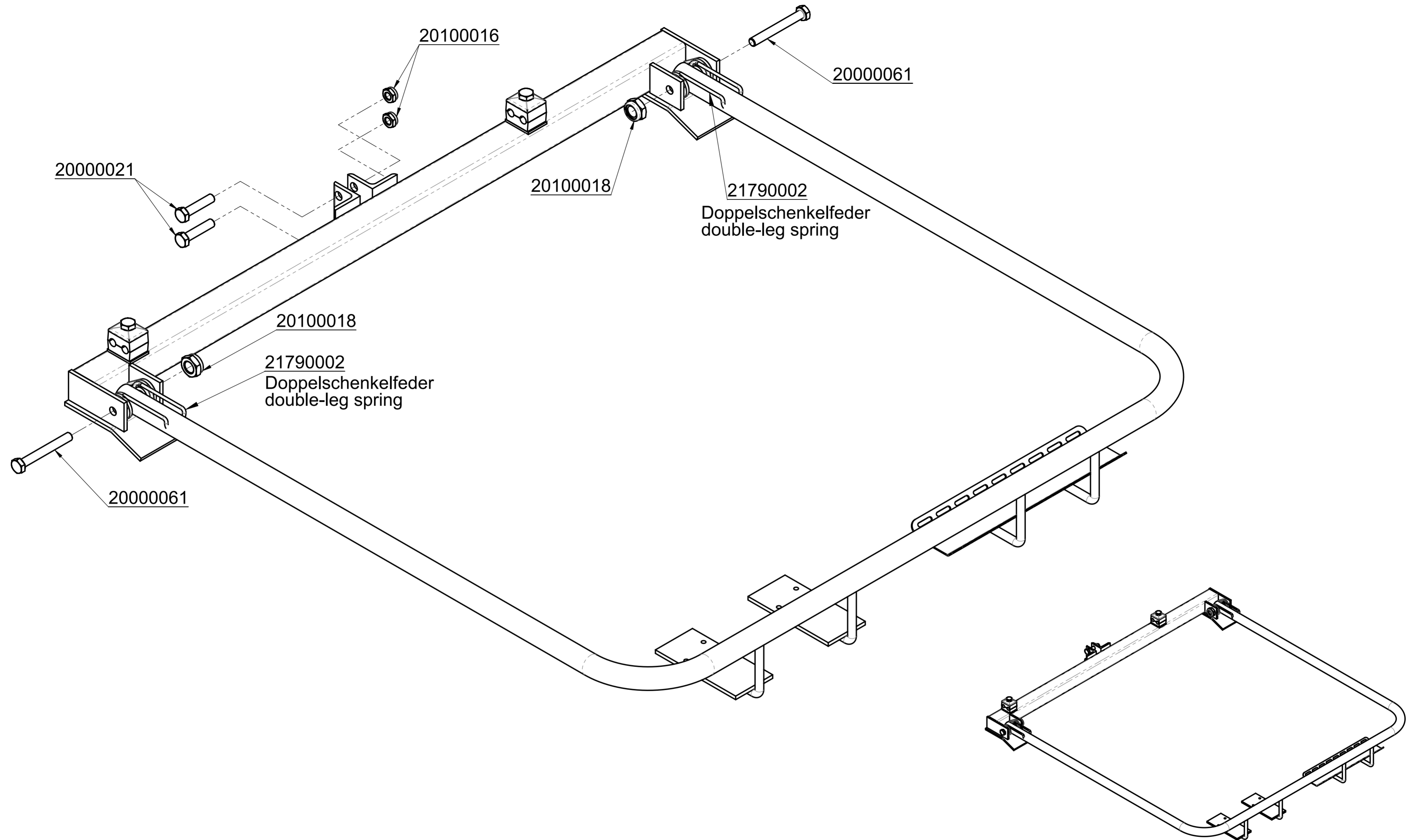
47420022  
siehe separate Liste  
see separate list

21210003

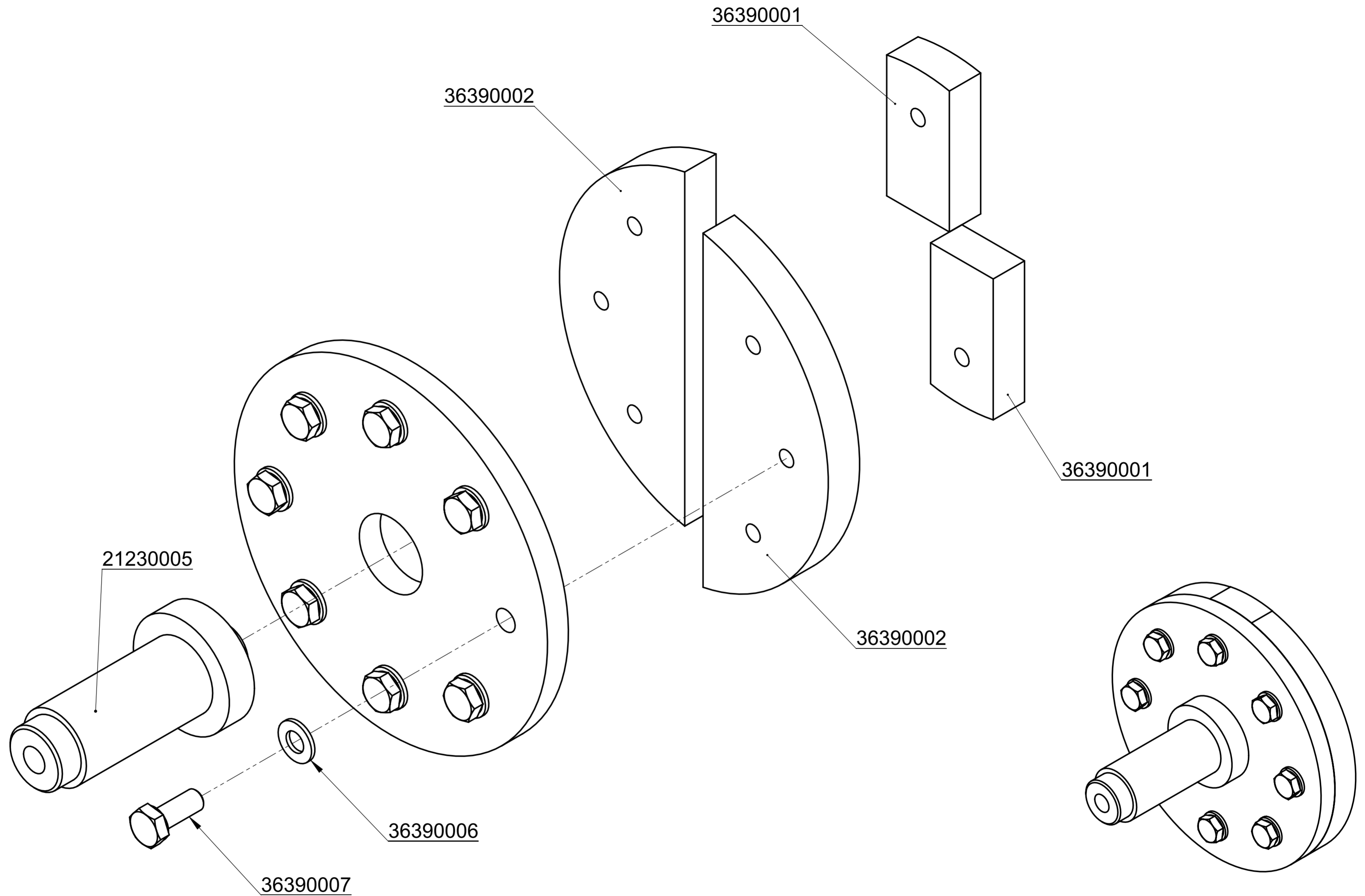
20600004

30320053

		© all rights reserved conform to ISO 16016							
<table border="1"> <tr> <th>Datum</th> <th>Name</th> </tr> <tr> <td>Erst. 15.6.2007</td> <td>Dietrich.Pannier</td> </tr> <tr> <td>Gepr. 4.11.2013</td> <td>P.Hafenbrak</td> </tr> </table>		Datum	Name	Erst. 15.6.2007	Dietrich.Pannier	Gepr. 4.11.2013	P.Hafenbrak	Benennung <b>Pneum. Wendegreifer PWG zum Greifen und Wenden von Blockstufen</b> OW 560-2060; Et 285 mm	
Datum	Name								
Erst. 15.6.2007	Dietrich.Pannier								
Gepr. 4.11.2013	P.Hafenbrak								
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer <b>E57400109</b>							
Blatt 1 von 1									
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.						

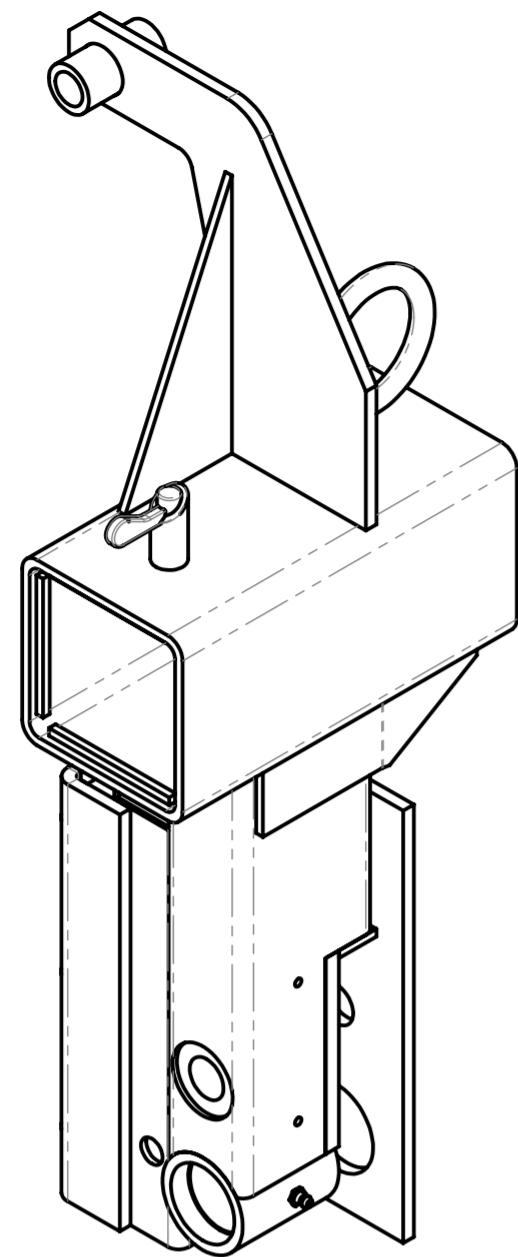


		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 14.6.2007	Dietrich.Pannier	Handgriff zu pneum. Wendegreifer
	Gepr. 8.11.2013	P.Hafenbrak	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E47420030
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



<b>probst</b> handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 14.6.2007	Dietrich.Pannier	Runder Backen Ø150 mit Welle zu pn. Wendegreifer
	Gepr. 4.11.2013	P.Hafenbrak	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E47420025
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. N270-30005	Ers. f.	Ers. d.





20000008


20000008

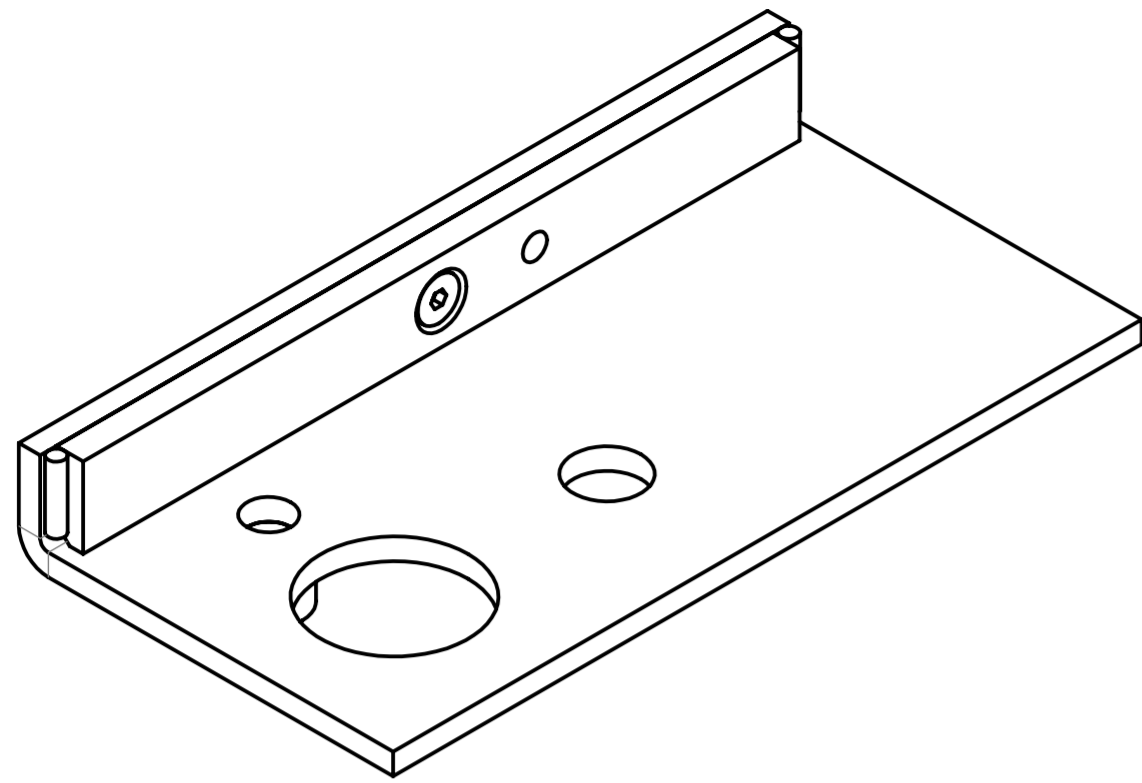
20000008

36410045

47420026  
siehe separate Liste  
see separate list

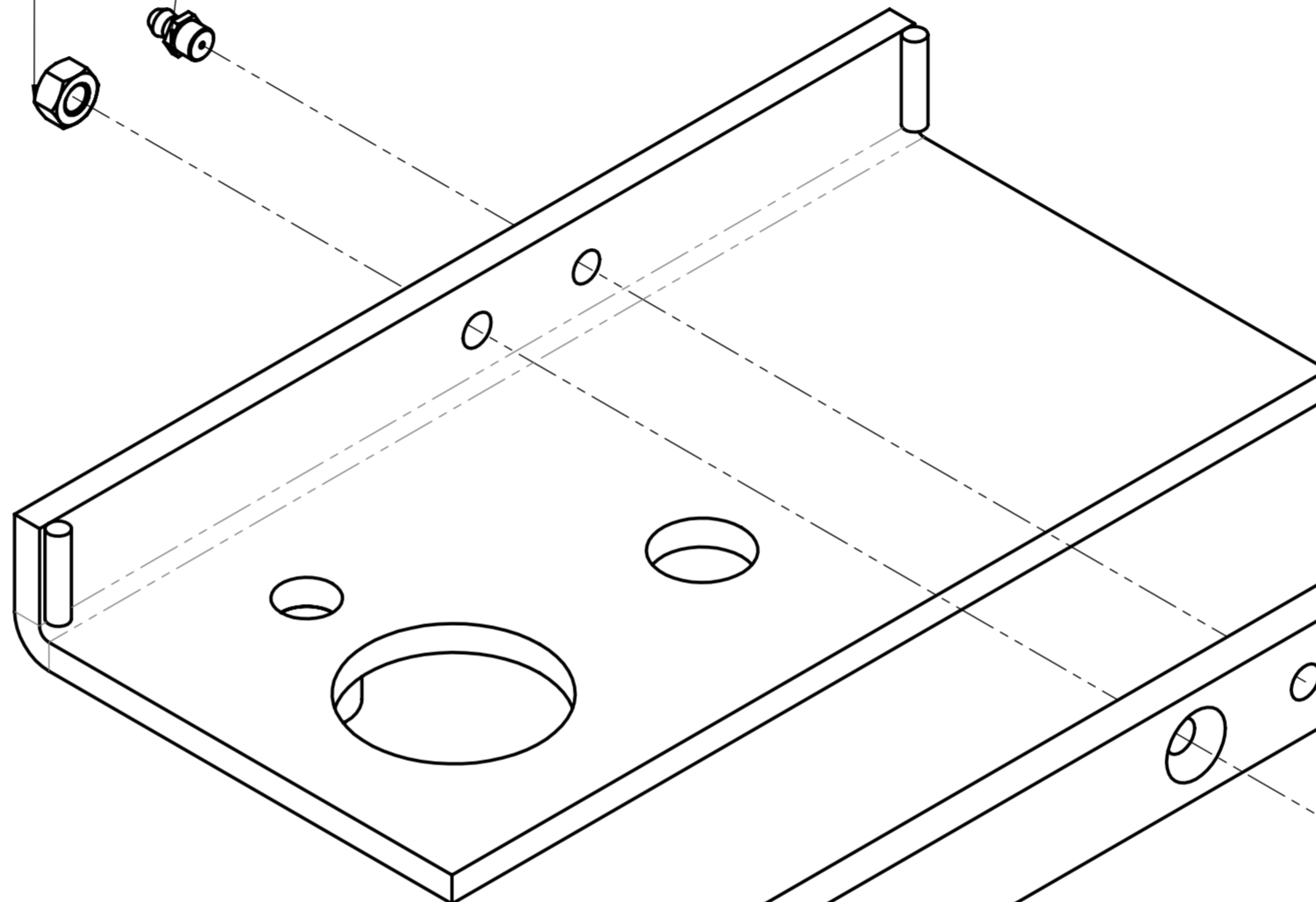
20900003

		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 18,2 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	
Erst.	14.6.2007	Dietrich.Pannier	
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak	
		Benennung	
		Seitenteil mit Drehantrieb ET285 zu pneum. Wendegreifer	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:	E47420059		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		von 1	



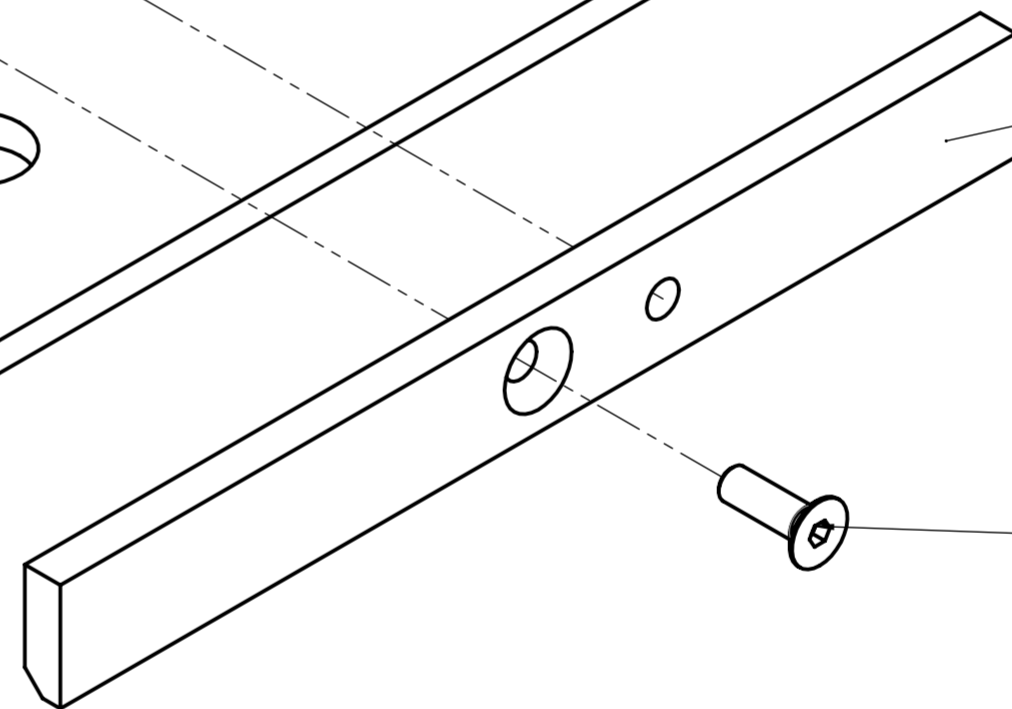
20100004

20900003



36420001

20040004



Bei Änderungen Rücksprache TB !

Gewicht: 2,9 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!  
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

	Datum	Name
Erst.	14.6.2007	Dietrich.Pannier
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak

Benennung  
Führung und Abdeckung der Zahn-  
stange zu pneum. Wendegreifer

WA:  
Kunde:

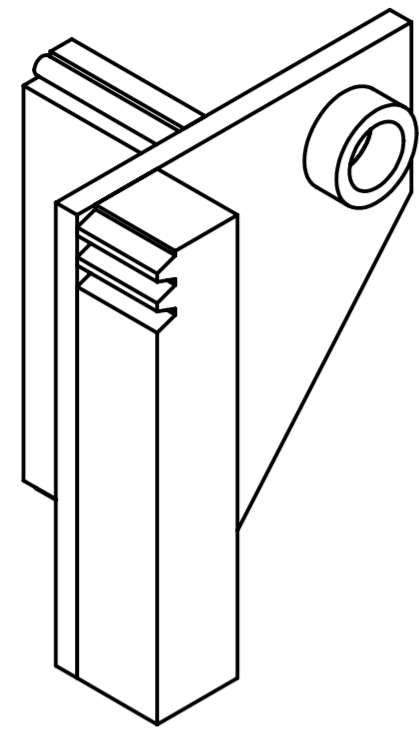
Artikelnummer/Zeichnungsnummer  
E47420026

Blatt  
1  
von 1

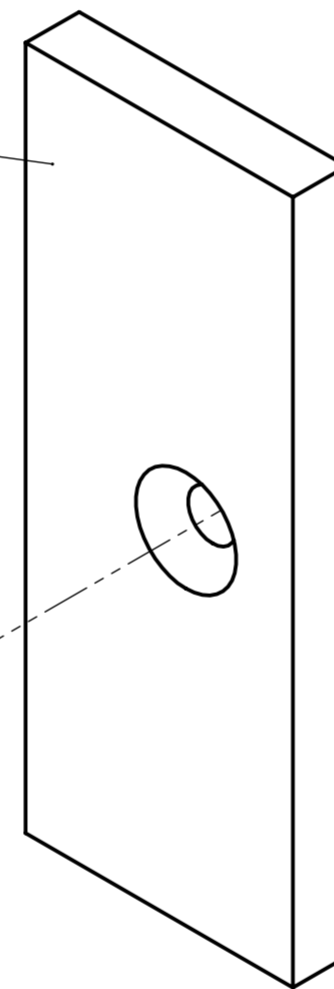
Zust. Urspr. N270-40017

Ers. f.

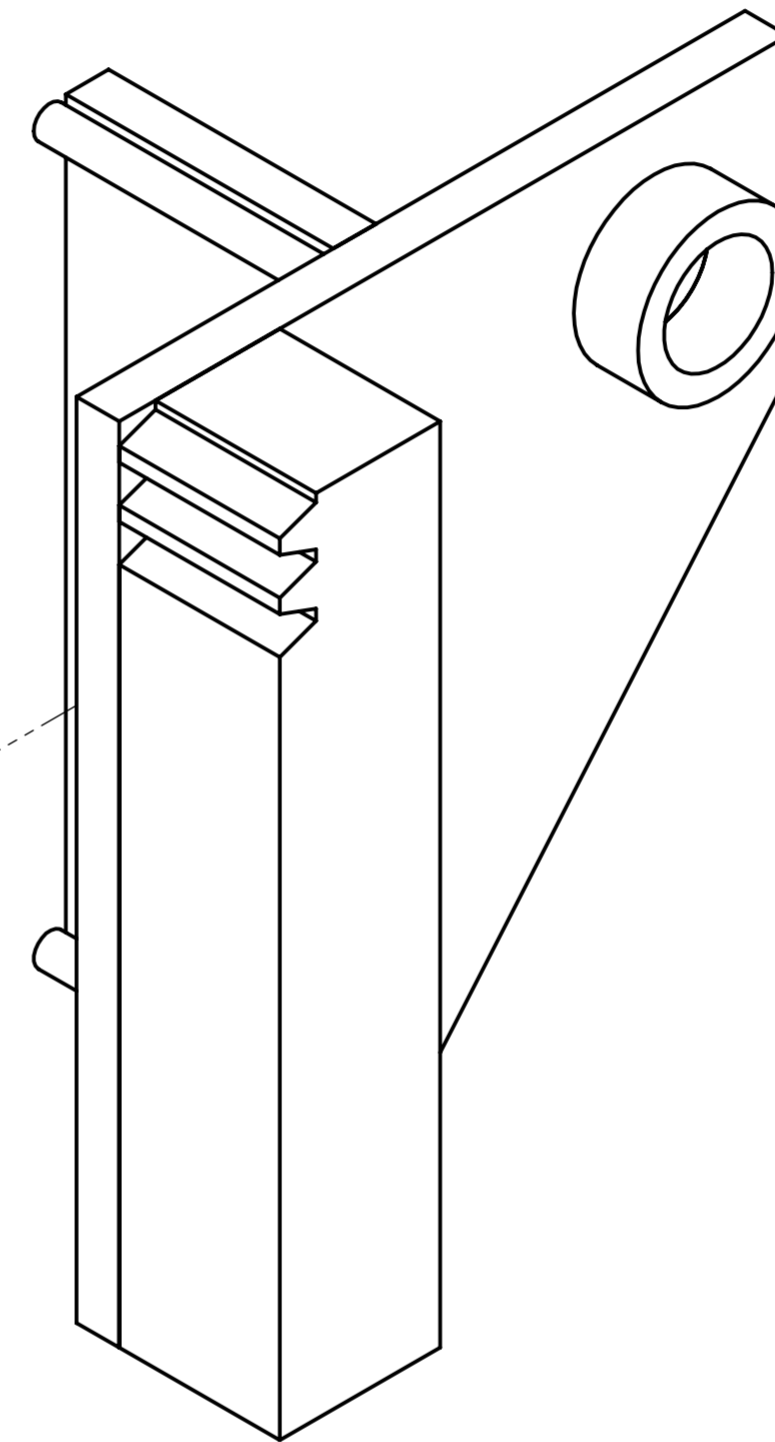
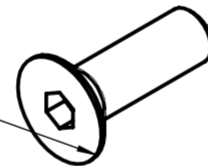
Ers. d.



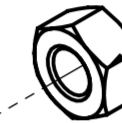
36410046



20040004



20100004



Bei Änderungen Rücksprache TB !

Gewicht: 2,6 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!  
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

	Datum	Name
Erst.	14.6.2007	Dietrich.Pannier
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak

Benennung  
**Zahnstangenhalterung zu  
pneumatischer Wendegreifer  
180°**

WA:  
Kunde:

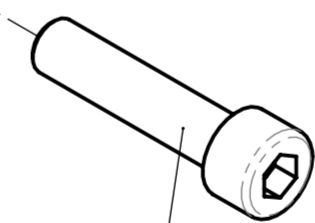
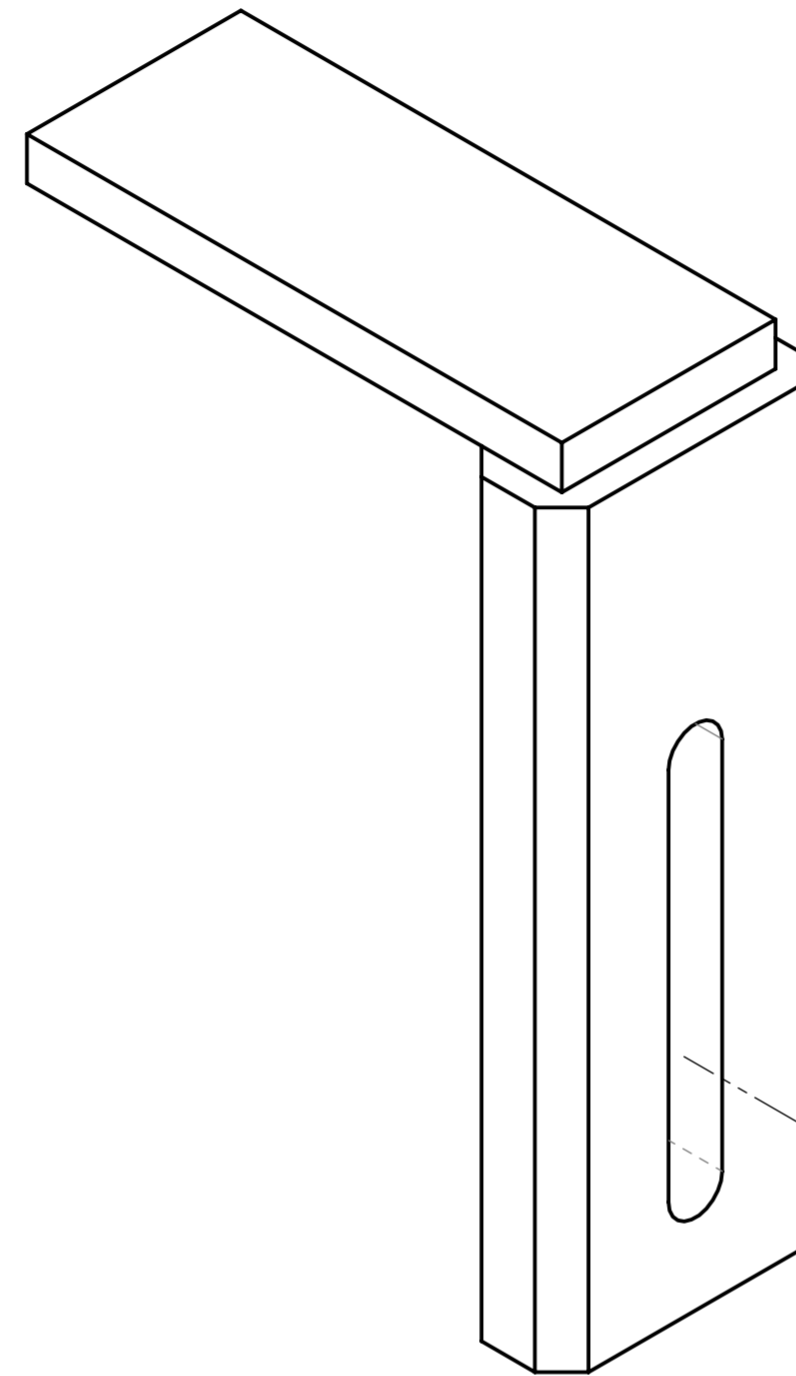
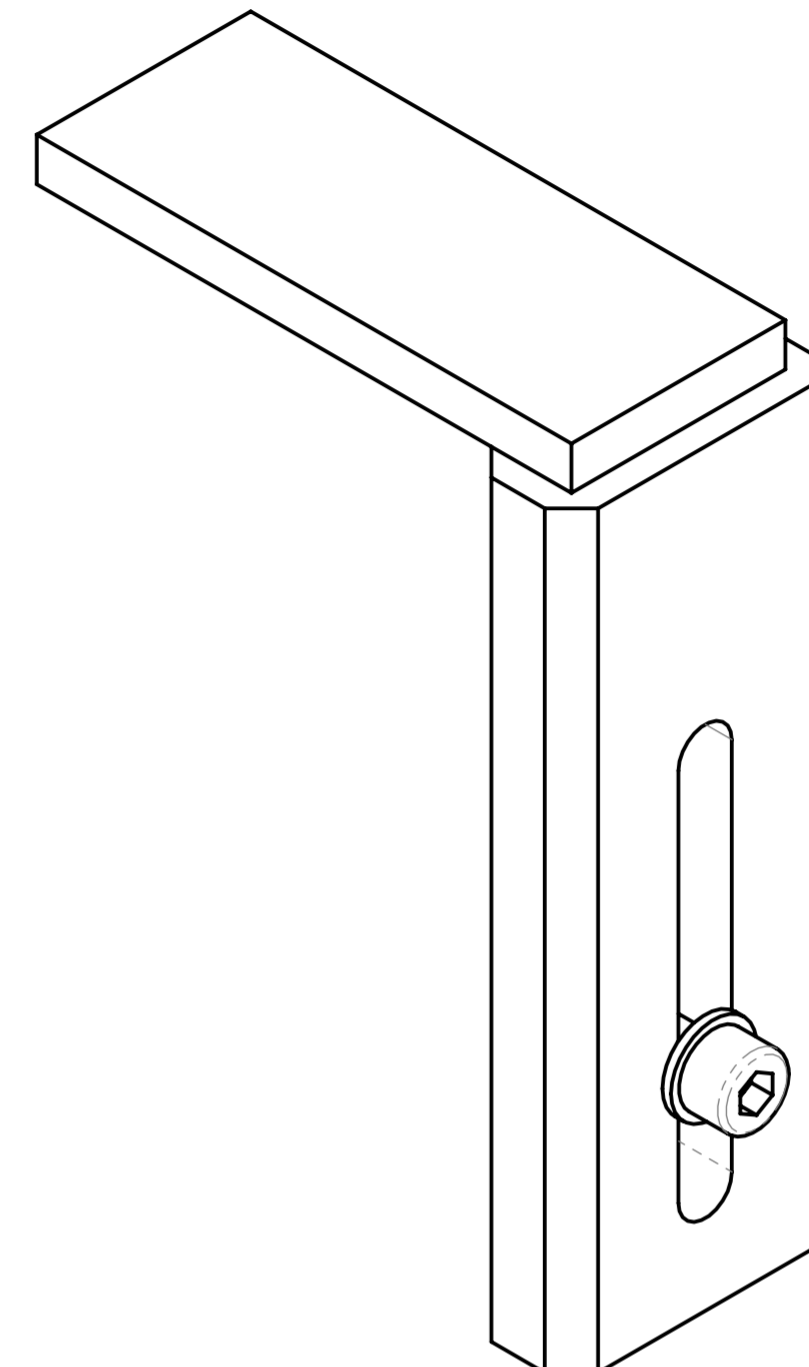
Artikelnummer/Zeichnungsnummer  
**E47420022**

Blatt  
1  
von 1

Zust. Urspr. N270-30015


Ers. f.

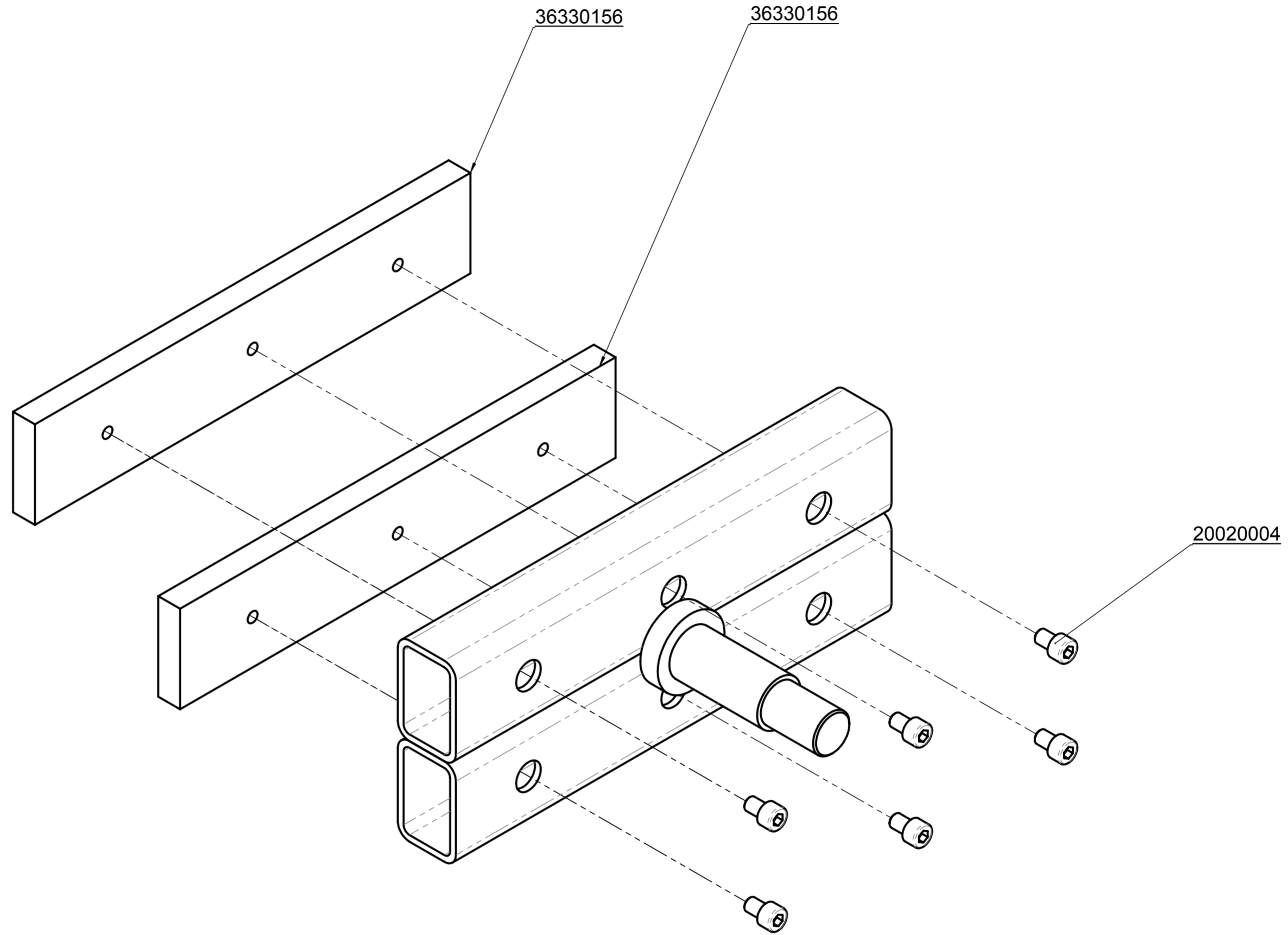
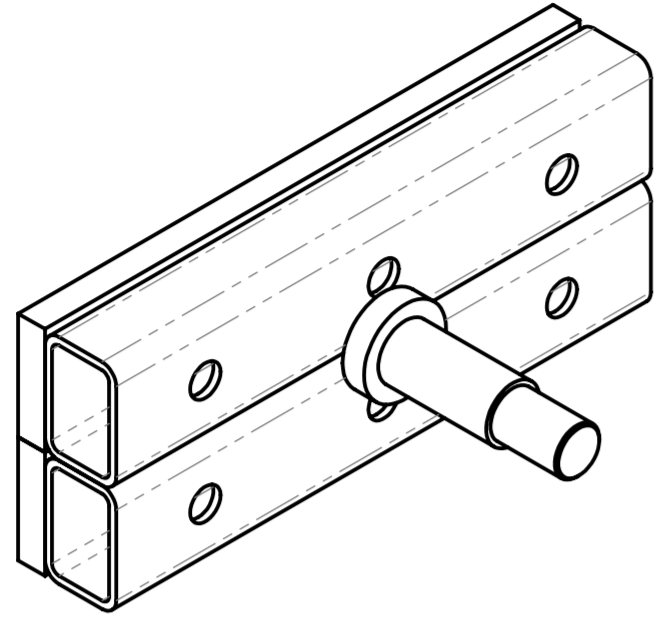
Ers. d.



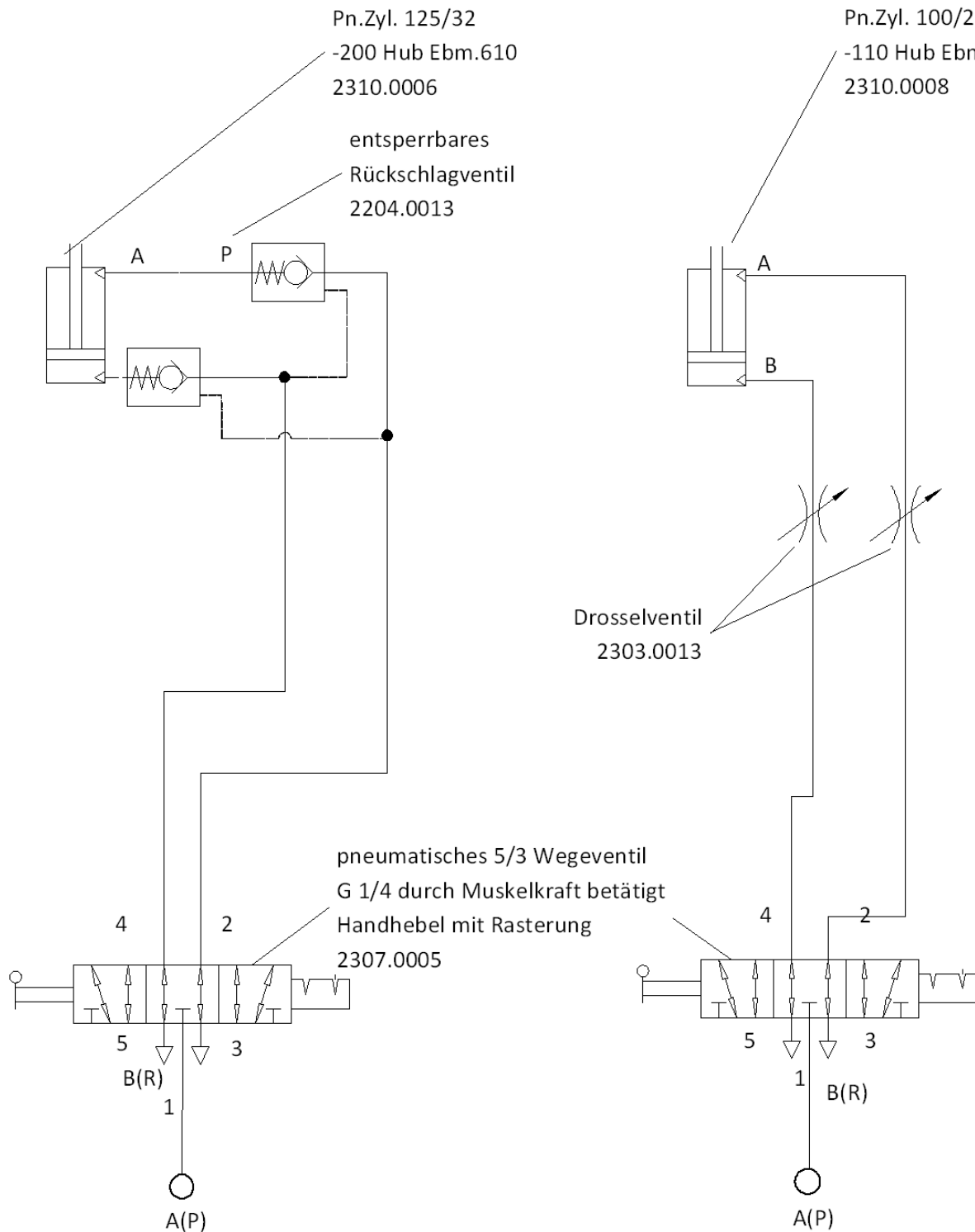
20400002

20020069

			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 1,2 kg	
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	4.11.2013	P.Hafenbrak	Anschlag an Drehbacken P-WG - verstellbar -	
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak		
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:			E47420160	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	Blatt 1 von 1



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 5,0 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Benennung	
Erst.	29.8.2013	P.Hafenbrak	
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak	
		WA:	
		Kunde:	
Zust.	Urspr. 47420028	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
		E47420159	1
		Ers. f.	Ers. d.
			von 1



Für Maße, ohne Toleranzangaben gelten folgende Normen	Spanende Bearbeitung	Schweißkonstruktionen	Thermisches Schneiden
Längen, Winkelmaße, Rundungshalbmesser & Fasenhöhe	DIN EN ISO 2768-m	DIN EN ISO 13920-A	t ≤ 20 mm DIN EN ISO 9013-341
Geradheit / Ebenheit, sowie Form und Lage	DIN EN ISO 2768-K	DIN EN ISO 13920-E	t > 20 mm DIN EN ISO 9013-342

Fehlende Maße sind dem 3D-Modell zu entnehmen. Fertigteil ist Maßgebend			
Maße DIN EN ISO14405		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB!	
Oberflächen nach DIN EN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
		Dokumentenstatus Freigegeben	Maßstab: 1:1 Gewicht:
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Oberflächenbehandlung		Format <b>A4</b>	Benennung <b>Pneumatik Schaltplan für Pneum. Wendegreifer</b> Norm
Datum		Name	
Erst.	11.6.2007	Ralf.Northe	
Gepr.	14.1.2011	P.Hafenbrak	
Werkstoff:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt 1
Zust.	Änderungstext	Datum	von
Urspr. T009-4W006		<b>47920021</b>	von 1